Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Anzeiger
1916

30 (5.2.1916) 1. Beilage des Pforzheimer Anzeigers

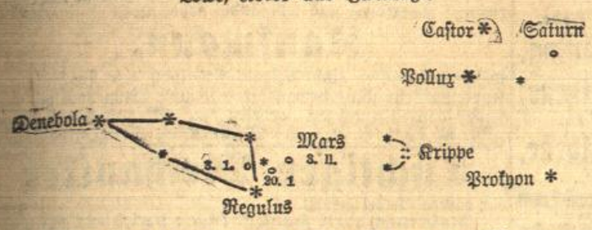
Visual Library

1. Beilage zu Nr. 30 des Pforzheimer Anzeigers.

Samstag, den 5. Februar 1916.

Vom Sternenhimmel im Februar.

Löwe, Krebs und Zwillinge.



Der Sternenhimmel bietet uns im Februar die Glanznummer des ganzen Jahres, zumal in diesem Jahre, wo er neben den herrlichsten Fixsternbildern noch mit allen großen Planeten aufwarten kann. Neben dem herrlichen Orion, der in der Januar-Betrachtung in erster Linie unsere Aufmerksamkeit auf sich lenkte, und den Zwillingen Castor und Pollux sollen uns heute zunächst die beiden den Zwillingen im Tierkreise folgenden Sternbilder Krebs und Löwe beschäftigen.

Das Sternbild des **Krebses** hat seinen Namen wohl daher, daß die Sonne in ihm am 21. Juni den Krebsgang antritt, da von diesem Tage an sie ihren Höchststand bis zum 21. Dezember stetsfort mindert. Besonders helle Sterne sind im Krebs nicht zu finden. Aber er hat eine Sehenswürdigkeit von besonderer Art. Zwischen den zwei Sternen, die etwas über der Mitte der Verbindungslinie Regulus-Prokyon liegen, bemerkt ein gutes Auge ein kleines Sternwolkchen, das sich schon unter einem gewöhnlichen Fernglas in eine Anzahl kleiner Sternchen auflöst. Dieser Sternhaufen bildet mit den beiden benachbarten Sternen 4. Größe eine kleine Schüssel und es gehört keine große Vorstellungsgabe dazu, um hierin das Bild einer Krippe zu sehen, in welcher das Sternhäufchen den Hafer oder Häcksel darstellen soll. Daher mag auch der Namen **Krippe** für diesen Sternhaufen kommen, der also ein Seitenstück bildet zu den früher schon besprochenen Sternhaufen der Plejaden und Hyaden.

Neben dem Sternbild des Krebses steht das des **Löwen**, das eine Reihe heller Sterne aufweist und an seiner eigentümlichen Form leicht zu erkennen ist. Gegenwärtig zieht dieses Sternbild noch seine ganz besondere Aufmerksamkeit auf sich, weil in ihm der rote Mars sich aufhält, von dem nachher noch die Rede sein soll. Der hellste Stern im Löwen ist der **Regulus**, d. h. kleiner König. Es ist auffallend, daß dieser Stern bei einer Reihe von Völkern einen ähnlichen auszeichnenden Namen führt. So nannten ihn die Babylonier schon einige tausend Jahre vor Christus Scharru, d. h. König. Diese Benennungsweisen mögen wohl damit zusammenhängen, daß Regulus der einzige Stern erster Größe ist, dem die Sonne auf ihrer jährlichen scheinbaren Bahn durch den Tierkreis die Ehre eines Besuches erweist. Da wollten ihn anscheinend die Menschen nicht minder ehren. Am östlichen Ende des Löwen fällt noch ein Stern zweiter Größe, **Denebola**, auf. Das Wort Deneb kommt noch öfters in Sternbezeichnungen vor. Es ist arabischen Ursprungs und bedeutet Schwanz, hier also Schwanz des Löwen.

Wie schon erwähnt wurde, steht der **Mars** gegenwärtig auch im Löwen. Er ist an seiner auffallend roten Farbe leicht kenntlich. Der Mars ist ein sonderbarer Geselle. Er wandert mit der größten Selbstverständlichkeit im Löwen umher. Wir möchten den Freunden des gestirnten Himmels raten, diese Wanderung einmal genau zu verfolgen und sie auch weiterhin so festzulegen, wie dies in obiger Abbildung für den Monat Januar geschehen ist. Man bekommt ein klares Bild davon, warum die Alten den Mars und seine Genossen als Planeten, d. h. Wandelsterne bezeichneten. Aus dieser Zeichnung ergibt sich, daß Mars jetzt von Osten nach Westen wandert, also rückläufig ist. Nach einiger Zeit, die wir aber, um der Beobachtung nicht vorzugreifen, geheim halten wollen, bleibt er an seinem Platze stehen um sich dann von Westen nach Osten zu bewegen, also rechtläufig zu werden. Die Bezeichnungen rechtläufig und rückläufig sind von dem jährlichen scheinbaren Laufe der Sonne und der monatlichen Bewegung des Monds hergenommen, die auch in der Richtung von Westen nach Osten erfolgen. Wer sich diese Bewegungsrichtung einmal klar einprägen will, der braucht nur den Mond einige Wochen lang jeden Abend in seiner Stellung zu bestimmten Fixsternen oder auch zu Planeten zu beobachten. Er wird dann sehen, wie er langsam in der Richtung von Westen nach Osten weiterschreitet, während seine tägliche Bewegung wie die aller Gestirne von Osten nach Westen geht. Um diese Beobachtungen zu erleichtern, sei noch angefügt, daß in diesem Monat er am 5. als schmale Sichel bei der Venus tief am Westhimmel steht, am andern Tag beim Jupiter, am 14. beim Saturn, am 17. als Vollmond in der Nähe des Mars. Mars hat in diesem Monat seine günstigste Sichtbarkeit, da er am 10. Februar gerade der Sonne gegenüber steht. Außer Mars ist von den Planeten noch Saturn, Jupiter und Venus zu sehen, wie schon aus den Zusammenkünften dieser Planeten mit dem zunehmenden Mond hervorgeht. **Saturn** steht westlich von den Zwillingen, wie unsere Figur zeigt. Am westlichen Himmel leuchten in strahlendem Glanze bald nach Sonnenuntergang **Jupiter** und **Venus**. Venus steht zunächst noch näher am Horizont. Sie nähert sich aber in rechtläufiger Bewegung dem Jupiter immer mehr. Am Abend des **13. Februar** steht sie nur noch in Vollmondbreite unter dem Jupiter, also westlich von ihm. Am Abend des 14. Februar erglänzt sie in derselben Entfernung **über** dem Jupiter. Sie ist also in der Nacht vom 13./14. Februar am Jupiter vorbeigegangen. Dieses herrliche Schauspiel, das die beiden hellsten Sterne des Himmels auf Vollmondbreite zusammenführt, gehört zu den schönsten Erscheinungen des diesjährigen Sternenhimmels. Es hat stets die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich gezogen. Wir wollen wünschen, daß ein klarer Himmel uns in jenen Tagen die Beobachtung ermöglicht.

M. Walter.

Vermischte Nachrichten.

— **Clémenceau**, der gefürchtete „Tiger" der französischen Parlaments- und Regierungsdschungeln, ist von seiner Besichtigungsreise an die Front nicht eben mit den besten Eindrücken zurückgekehrt. Das erhellt wenigstens aus dem Bericht, den der „Cri de Paris" nach den Mitteilungen Clémenceaus im Senat gibt. Danach kam er zunächst zu einem kommandierenden General und drückte ihm den Wunsch aus, sein Hauptquartier zu besuchen. Er durcheilte die Wohnungen der Offiziere, der Unteroffiziere, der Soldaten und stellte mit Befriedigung fest, daß sie es verstanden hätten, aus den Orten, die sie besetzt hatten, den größtmöglichen Vorteil zu ziehen. Dann begab sich Clémenceau in Begleitung des Generals zu den Truppen. Die Einrichtung war hier ungleich oberflächlicher, und Clémenceau sagte: „Das ist ja gewiß nicht gerade schlecht, aber weniger schön als bei Ihnen ist es, Herr General." Dann führte ihn der Weg zu den Stellungen einer Division und einer Brigade. Je weiter die Besichtigung im Stufengang der militärischen Rangordnung von oben nach unten führte, umso finsterer wurde das Gesicht des Beschauers und die Bemerkung: „Es ist hier viel weniger schön, als bei Ihnen, Herr General," klang immer bitterer. Schließlich verlangte er ein bestimmtes Regiment zu sehen, das sich zum größten Teil aus dem Departement Var, das Clémenceau im Senat vertritt, ergänzt. Der Oberst des Regiments war ihm seit langem bekannt, und es gewährte ihm eine große Freude, den Freund wiederzusehen. Nach herzlicher Begrüßung bat ihn der „Tiger", ihm in seinem Quartier Gastfreundschaft zu gewähren. Der Oberst wies auf eine Art in die Erde gegrabene Hütte, worauf Clémenceau noch energischer sein: „Es ist viel weniger schön, als bei Ihnen, Herr General", brummte. Als er aber dann in die Schützengräben kam, nahm die Sache eine noch unerquicklichere Gestalt an. Clémenceau war der Meinung, daß diese Gräben die einfachsten Regeln der Gesundheit unberücksichtigt ließen. Er sah in der Tiefe einer geneigten Ebene schäumendes Wasser, in denen die Menschen herumzupantschen verpflichtet waren. Bei diesem Anblick schrie er: „Wie können Sie es nur gestatten, Herr General, daß Ihre Leute unter solchen Verhältnissen leben! Wenn Sie genötigt wären, in den Schützengräben zu sitzen, würden Sie es denn auch dulden, daß die Sachen sich in diesem liderlichen Zustand befinden? Schauen Sie einmal dieses Wasser! Eine Rinne oder ein Abzugsgraben würde genügen, um es abfließen zu lassen und mit einigen Bohlen würde man den Leuten einen trockenen Boden unter die Füße geben können."

— Bei der allgemeinen Steigerung der Lebensmittelpreise lohnt es sich, zu vergleichen, wie die Preise in früheren Teuerungszeiten waren. Gerade vor hundert Jahren war in ganz Deutschland ein böses **Notjahr**, nicht unmittelbar infolge der Befreiungskriege, — denn die waren ja bereits zu Ende —, sondern hauptsächlich infolge eines durch fortdauernden Regen hervorgerufenen Mißwachses, durch den die Ernte zum weitaus größten Teil vernichtet wurde. Ueber die Zustände, die damals in Hessen herrschten, berichtet P. Weinmeister im neuesten Heft der Heimatzeitschrift „Hessenland". Der Kurfürst ließ Getreide einführen und billig abgeben; Suppenanstalten wurden errichtet, Notstandsarbeiten in Angriff genommen, und andere Maßregeln zur Minderung der Not ergriffen. Beseitigt wurde die Teuerung aber erst, als das nächste Jahr ein gutes Wachstum brachte. Im wahren Sinne des Wortes unvergängliche Erinnerungen an die Teuerung von 1816 in Hessen gibt es in einigen Denkmünzen. Eine derselben aus Zinnguß sieht folgendermaßen aus, und zwar auf der Vorderseite: In einem feinen Ring oben das umstrahlte Auge Gottes, darunter mit Schreibschrift die Worte: „Im Jahre 1816 und 1817 war die Theurung so gros, daß in Cassel ein Viert. Weitz. 14 Rh. (Taler) kost., Korn 12 bis 13, Gerste 8 bis 9 Hafer 5 bis 6, eine Metze Kartfl. 8 alb, ein Pfund Brod 1 alb 8 flr., ein Pf. Butter 12." Rückseite: Auf einer Kugel steht die Figur der Fortuna mit einem fliegenden Mantel, oben darüber der Spruch: „Nach Regen folgt Sonnenschein", im Durchmesser „Leiden und Freuden, alles kömt vom Herrn." Rechnet man die Preisangaben in die heutigen Münz-, Maß- und Gewichtsverhältnisse um, so ergibt sich, daß z. B. eine Tonne Weizen 379 Mk., Korn 324 Mk. kostete — das ist etwa das 1½fache der heutigen Höchstpreise. Für den Zentner Kartoffeln hatte man ungefähr dasselbe zu zahlen wie heute, nämlich 3,32 Mk., ebenso für Brot, nämlich für 1 Pfund 15,7 Pfg. Dagegen erscheint uns die Butter sehr billig; sie kostete nämlich nur 1,13 Mk. für ein Pfund. Bei alledem ist aber zu bedenken, daß das Geld damals einen viel höheren Wert hatte als jetzt. Unseren Voreltern waren also weit schwerere Opfer auferlegt, und die Hausfrauen hatten viel bittere Sorge. Das ag uns immerhin eine Mahnung sein, die geringeren Entbehrungen der heutigen Kriegszeit ohne Klage auf uns zu nehmen!

— Eine in Cholm lebende **Polin** erzählt in einem dortigen Blatt: „Als die Russen die Notwendigkeit einsahen, die Stadt zu verlassen, verbreiteten sie Schreckensnachrichten über die Deutschen und Oesterreicher. Sie erzählten, daß diese den Frauen die Brüste abschnitten, den Kindern die Köpfe an der Wand zerschmetterten und den Männern die Nasen abschnitten. So kam es, daß, als die Deutschen einrückten, die Bevölkerung erschreckt in den Kellern und Bodenräumen saß und vor Angst zitterte. Eine Frau erzählte über diesen Augenblick folgendes: „Es war Sonntag, die letzten Kosaken verschwanden, nachdem sie die jüdischen Läden geplündert und die christlichen Bewohner gezwungen hatten, sich die auf die Straße geworfenen Waren anzueignen; wer nicht nehmen wollte, bekam Hiebe mit der Nagaika. Eine halbe Stunde später rückten die Deutschen ein, zuerst Reiterei, die weiße Fähnchen schwenkten, dann Infanteriekolonnen mit kräftigem Schritt. Die Soldaten der ersten Abteilung riefen polnisch: Polen, fürchtet nichts, wir kommen als Freunde! Die deutschen Soldaten waren in Kleidung prächtig anzusehen, angefangen von der Mütze bis zu den Stiefeln und der Feldflasche. Ich zitterte vor Angst, obschon man keine Schüsse hörte. Die Kinder drängten sich ängstlich an mich heran. Ich war halbtot, als ich hörte, daß jemand an die Tür klopfte. Ich beschloß, meine Kinder zu retten und öffnete. In der Tür stand ein deutscher Offizier. Er sagte etwas, was ich nicht verstand, und machte Zeichen, daß er trinken wollte. Als ich zitternd das Glas wusch, setzte er sich auf einen Stuhl, zog mein kleines Töchterchen zu sich heran, setzte es auf seine Knie und streichelte es über das Köpfchen. Er sprach und deutete mit der Hand, daß er auch ein solch kleines Kind habe. Dabei hatte er Tränen in den Augen. Als er getrunken hatte, küßte er das Kind auf den Mund, verneigte sich vor mir und ging. Ja, da erkannte ich sofort, daß die Deutschen ganz andere Leute sind als die Russen. Die Bevölkerung hat sich bereits so an den jetzigen Zustand gewöhnt, daß sie gar nicht glauben will, daß die Russen einmal zurückkommen könnten."

— Eine verhängnisvolle **Fleischvergiftung**, die den Tod zweier Männer und die schwere Erkrankung eines dritten zur Folge hatte, erregt in **Berlin** große Aufregung. Der in der Hohenstaufenstraße 58 in Schöneberg wohnende 43 Jahre alte Bäckermeister Friedrich Weiner erhielt Mittwoch abend den Besuch seines langjährigen Freundes, des 47 Jahre alten Bäckermeisters Adolf Scheer aus der Barbarossastraße 32 in Schöneberg. Frau Weiner begab sich zu ihrer Freundin Frau Scheer nach deren Wohnung. Die Männer unterhielten sich eine Zeitlang in dem an den Laden anstoßenden kleinen Zimmer, dann wurde der Neffe des Herrn Weiner, der 18jährige Fritz Weiner, der bei seinem Onkel als Geselle in Dienst stand, gerufen, und die drei Männer spielten Skat. Gegen 9½ Uhr kehrte Frau Weiner nach ihrer Wohnung zurück, aber auf ihr wiederholtes Läuten und Klopfen wurde ihr nicht geöffnet. Frau Weiner nahm nun an, daß die Männer noch einen Spaziergang gemacht hätten; sie begab sich nach der über dem Laden im ersten Stock belegenen Wohnung und legte sich zu Bett. Gegen 2 Uhr nachts wurde sie durch ein heftiges Läuten des Fernsprechers aus dem Schlaf geweckt. Frau Scheer, beunruhigt über das lange Ausbleiben ihres Mannes, fragte bei der Freundin an, ob er noch dort sei. Frau W. erhob sich nun und begab sich, notdürftig angekleidet, nach dem Laden. Als sie das Hinterzimmer betrat, bot sich ihr ein entsetzlicher Anblick. Ihr Mann saß leblos auf seinem Stuhl, neben ihm, auf der Erde, mit dem Kopf nach unten, lag Scheer und daneben ihr Neffe. Rasch rief Frau W. die Rettungswache, und wenige Minuten später erschien der Arzt. Er konnte bei den beiden Meistern nur den bereits eingetretenen Tod feststellen, während der Neffe noch schwache Lebenszeichen von sich gab. Man schaffte ihn schleunigst nach dem Augusta-Viktoria-Krankenhause, wo er hoffnungslos darniederliegt. Allem Anschein nach sind die drei Opfer einer Fleischvergiftung geworden. Vor einiger Zeit hatte Frau Weiner von einer Bekannten eine Pfundbüchse konserviertes Schweinefleisch bezogen. Am Dienstag mittag hatte die Familie einen Teil des Fleisches gegessen, den Rest hatten die Männer Mittwoch abend verzehrt. Die Wirkung des Giftes muß außerordentlich stark gewesen sein: gegen 9 Uhr abends aßen die drei Männer von dem Fleisch, und als eine halbe Stunde später Frau W. von ihrem Ausgang zurückkam, muß der Tod oder die Bewußtlosigkeit schon eingetreten gewesen sei, da auf Klingeln und Klopfen nicht geöffnet wurde. In der Ecke des kleinen Zimmers wurde auch eine verendete Katze gefunden, die ebenfalls von dem Fleisch erhalten hat.

— **Warschau** wird zur Reinlichkeit erzogen. In den vom Flecktyphus bedrohten Stadtteilen müssen laut Polizeiordnung demnächst sämtliche Häuser von ihren Bewohnern gründlich gereinigt werden. Da das alte Herkulesrezept — etwa unter Zuhilfenahme der Weichsel — nicht mehr anwendbar ist, wird dabei so verfahren, daß straßenweise an dem für die Reinigung bestimmten Tage alle Räume sämtlicher Häuser von unten bis oben, also mit Einschluß der Keller und Dachböden, auf das gründlichste mit heißem Wasser, Seife und Soda gereinigt werden müssen. Die Maßregel erstreckt sich auch auf alle Läden, Wirtschaften und Vergnügungslokale, die an dem betreffenden Tag schon um 5 Uhr schließen müssen. Nach der Reinigung muß sorgsam aufgeräumt und eine Säuberung der Einrichtungsgegenstände vorgenommen werden. Aller Müll und Unrat wird schleunigst abgefahren. An dem auf den Reinigungstag folgenden Tage werden dann alle Räume von einem amtlichen Ausschuß besichtigt, und die Wirtschaften usw. dürfen erst dann wieder eröffnet werden, wenn amtlich ihre vollständige Reinigung bescheinigt ist.

— Einen herben Tadel mußten sich die Landwirte des Kreises **Stendal** durch den Regierungspräsidenten von Miestitscheck in der Kreistagung gefallen lassen. Der Regierungspräsident mußte die Kreistagsabgeordneten in seiner Ansprache darauf hinweisen, daß bei der Bestandsaufnahme von Brotgetreide **allein 50 000 Zentner Getreide verschwiegen** worden waren. Bei der neuen Bestandesaufnahme konnte dieser gewalte Unterschied festgestellt werden.

— Nein, in der Stadt war's nicht mehr auszuhalten. Immer das Gerunze wegen der großen Teuerung, urd selbst für viel Geld war nichts Rechtes und Sicheres zu bekommen. Da wollten sie doch einmal eine Gebirgspartie machen und in einem feinen Alpenhotel ein Weilchen zubringen. Teurer als teuer kanns dort auch nicht sein.

Sie taten es. Mit gutem Humor und noch besserem Appetit kamen sie nach langem Stiege im Alpenhotel an. Ueberfüllt war es nicht, das merkte man schon von weitem. Na schön, umso bequemer wird sichs leben lassen. Still, aber einladend winkte der Bergpalast, und als sie an seine Pforte kamen — war sie versperrt. Unbewirtschaftet, unbewohnt wegen Kriegszeit.

Was machen wir jetzt?

Verdrossen und schimpfend traten sie den Abstieg an, bis sie gegen Abend hungrig und erschöpft bei einem einsamen Bauerhof ankamen. Und schimpften weiter: in einer solchen Bauernkeusche, da wird erst 's Gfrett angehen. Na, versuchen wirs halt. Erdäpfel und a bissel Brot wirds zur Not doch noch geben. Sie traten ins Hau: „Guten Tag, Bäuerin! Wäre was zu essen? Hunger haben wir!"

„Aber, mein Gott!" sagte die behäbige Hauswirtin, „was wirds denn hiaz viel zan Essen geb'n? Milch, wanns wöllts, Brot und Kas. Butter wär ah, a frischer. A G'selcht's. Oder wöllt's wart'n, daß ih an Eierspeis mach?"

Die zwei Touristen waren stumm vor Staunen.

„Daß ih a Fleisch sied' oder was Gebratenes mach', wird halt z'lang dauern! A Rahmstrudel wär überblieb'n z'mittag."

Ueberwältigt von solcher Ueppigkeit falteten die Stadtherren ihre Hände; und sie möchten dableiben über Nacht.

Königlich haben sie sich am selben Abend geatzt im Bauernhause, und göttlich haben sie geruht auf dem Heu.

Am nächsten Morgen sagten sie nicht mehr Bäuerin zu dieser Ernährerin, sondern „Frau Mutter"!

„Frau Mutter, was sind wir schuldig?"

„Seids arm oder reich?"

„Na, bissel Geld haben wir schon."

„So gebt's halt, was's gern gebt's. Schuldig seid's nix."

Peter Rosegger in der Wilnaer „Armeezeitung".

— **Die Kriegskost** bietet denen wenig Ueberraschung, die ihre Jugend in einfachen Verhältnissen auf dem Lande verlebt haben. Frisches Fleisch wurde da recht selten gegessen. Speck und Schinken wurden von armen Leuten, die ja immer die Mehrzahl bilden, wohl gewonnen, aber meist verkauft, und einige Scheiben Wurst gab's meist nur am Sonntag oder wenn Besuch kam. Im Herbst aß man viel Pflaumenmus als Aufstrich, und gewöhnlich hatten die Mäuler der allezeit gefräßigen Jugend einen dunklen Rand. Auch Schmalz, das heut so beliebte und stellenweise vermißte Fett, aß man sich sehr bald über. Zucker war seines hohen Preises wegen vor 50 Jahren sehr selten und galt mehr als Leckerei. Sparsame Hausfrauen bereiteten sich als Ersatz Sirup aus Rüben. Leinöl ist schon seit Jahrzehnten im Verbrauch zurückgegangen, und Kaffee trank man schon zu Großmutters Zeiten meist — „ohne Bohnen". Mancher wird also heute durch die Kriegskost in die oft gerühmten goldenen Tage der Jugend zurückversetzt, die übrigens goldärmer waren, als die heutige Zeit. Denn Goldmünzen waren wenige im Umlauf, und wenn man gar eine zu sehen bekam, dann war sie oft noch falsch und noch viel öfter am Rande so beschnitten, daß sie keiner nehmen wollte. Aber groß und stark sind wir trotzdem, vielleicht deswegen geworden.

* * *

Ich schlief und träumte.
Das Leben wäre Freude.
Ich erwachte und sah,
Das Leben war Pflicht.
Ich handelte und siehe,
Die Pflicht war Freude.

Alter Spruch.

Kunst und Wissenschaft.

+ **Das Röntgenverfahren wird vereinfacht.** So ersieht man aus Mitteilungen in der letzten Sitzung der Deutschen Medizinischen Gesellschaft. Bisher war die Röntgenröhre ein physikalischer Apparat, dessen Handhabung recht viel Geschicklichkeit und Uebung erforderte, wenn man gute Röntgenaufnahmen erzielen wollte. Die Röhren änderten sich ständig während des Gebrauchs, wurden weicher oder härter, d. h. ihre Strahlen mehr oder weniger durchdringend. Die Einstellung auf einen gewünschten Härtegrad war, wenn überhaupt möglich, sehr umständlich. Um für alle Fälle gerüstet zu sein, war man genötigt, **eine Anzahl von Röhren verschiedener Härte bereit zu halten.** Die Härte der alten Röhren war bedingt durch die in ihr enthaltenen Gasreste. Die erwähnten Mängel beseitigt die neue Röhre, die nach Patenten der **Siemens u. Halske A.-G.** und des Amerikaners Coolidge gebaut wird, vollkommen. Sie ist so weit wie möglich ausgepumpt, praktisch also völlig gasleer. Die Elektronen, durch deren Aufprallen auf die Antikathode der Röhre die Röntgenstrahlen entstehen, und die in der alten Röhre durch Stoß-Ionisation der Gasatome erzeugt wurden, werden in der neuesten Röhre durch Erhitzen der Kathode auf sehr hohe Temperatur gebracht. Diese wird in einer Heizspirale durch einen elektrischen Strom erzeugt, durch dessen Regelung die Menge der Röntgenstrahlen ohne Schwierigkeit auf jeden gewünschten Grad eingestellt werden kann. Die Härte der Röntgenstrahlen ist nur abhängig von der an der Röntgenröhre liegenden, ebenfalls bequem regelbaren Spannung. Infolgedessen ist man nicht nur in der Lage, **mit ein und derselben Röhre** jede vorkommende Aufnahme und Durchleuchtung auszuführen, sondern auch für die Zwecke der Heilung äußerst starke Strahlungen und Härtegrade zu erzeugen, wie sie bisher noch nicht angewendet worden sind. Sie dürften insbesondere für die Krebsbehandlung von größter Bedeutung werden. Die neue Röhre wird wegen der gekennzeichneten Eigenschaft als gasfrei oder Glühkathoden-Röntgenröhre bezeichnet.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Vizefeldwebel d. R. Verwaltungsaktuar Wilhelm Rüger, Ritter des eisernen Kreuzes, und Unteroffizier Friedrich Kirstätter von Karlsruhe, Kriegsfreiwilliger Seminarist Wilhelm Fahrer von Karlsruhe-Grünwinkel, Zimmermann Karl Mathias Rösch von Freiburg, Kriegsfreiw. August Gnirs von Bittelbrunn, Vizefeldwebel Ottmar Deufer und Ersatzres. Kaspar Wilhelm Rothmund von Konstanz.

Gerichtsverhandlungen.

= Ein böses Abenteuer erlebte ein Bauer aus der Gegend von Backnang, der nach **Stuttgart** gekommen war, um ein Pferd zu verkaufen. Nachdem der Handel glücklich abgeschlossen war, begab er sich, seinen leeren Leiterwagen auf der Straße stehen lassend, längere Zeit in eine Wirtschaft in der Altstadt. Nach dem Verlassen des Wirtshauses wurde er auf der Straße von der 39jährigen Händlerin Josefa Metzger angesprochen, die ihn bat, sie auf dem Fuhrwerk bis nach Cannstatt mitzunehmen, was denn auch geschah. Unterwegs schob die Mitfahrerin ihre Hände, angeblich um sie gegen die Kälte zu schützen, in den Rock des Bauern und verließ darauf unter Angabe eines triftigen Grundes in Berg vorzeitig den Wagen. Erst in Cannstatt bemerkte der Bauer zu seinem Schrecken, daß er einer abgefeimten Diebin in die Hände gefallen war, die ihm unbemerkt aus der inneren Brusttasche seine Barschaft im Betrage von 560 Mk. entwendet hatte. Auf die Anzeige des Bestohlenen wurde die Diebin bald verhaftet, doch hatte sie das Geld bereits in leichtsinniger Gesellschaft verjubelt. Die Stuttgarter Strafkammer erkannte auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus.

= **Offenburg**, 4. Febr. Das Schöffengericht verurteilte den Bezirksrat Oßwald aus Schutterwald, der anläßlich der amtlichen Beschlagnahme der Getreidevorräte 40 Zentner Brotfrucht auf die Seite geschafft hatte, zu 300 Mark Geldstrafe. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hatte eine Strafe von 2000 Mark beantragt.

= In **Mülhausen i. E.** wurde der 46jährige, zuletzt bei der Aktiengesellschaft Oberrheinische Kraftwerke angestellt gewesene Kassier Julius Fraß wegen fortgesetzter Unterschlagung namhafter Geldbeträge und Vernichtung von Urkunden zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 2½ Jahren verurteilt.

Für Rheumatiker und Nervenleidende.

Die geradezu überraschenden Erfolge, die von einigen hervorragenden Aerzten mit „Togal" erzielt wurden, verschafften diesem Präparat in Kürze eine wohlverdiente, allgemeine Anerkennung. „Togal" ist ein auf einem vollkommen neuen Grundsatze aufgebautes, absolut harmloses Mittel. „Togal" besitzt die Eigenschaft, das verheerende Selbstgift des menschlichen Körpers zu lösen. Man wendet es erfolgreich an bei veralteten Fällen von Neuralgie, Kopfschmerzen, Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuß und Gliederschmerzen aller Art. „Togal" ist in jeder Apotheke erhältlich. Man mache keine Experimente mit anderen Mitteln, andere Leute haben dies zuvor für Sie getan und alle nehmen sie jetzt Togal. Es gibt nichts besseres. Der billige Preis ermöglicht es jedem, sich von der vorzüglichen Wirkung zu überzeugen. 24372

Fritz Schumacher, Leopoldstrasse,

Spezialgeschäft für Kleiderbesätze, Spitzen, Bänder, Seidenstoffe. — — Steter Eingang der neuesten Damen-Modeartikel, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche.

Gottesdienst.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag, 6. Febr. 6. S. n. W.

Stadtkirche: halb 10 Uhr Stadtpfarrer Höflich, Christenlehre.

Schloßkirche: halb 10 Uhr Pfr. Hessig, Christenlehre, 5 Uhr Pfr. Bacher.

Altstadtkirche: halb 10 Uhr Stadtpfr. Kern, Christenlehre.

Lutherhaus: halb 10 Uhr Pfr. Bacher, halb 12 Uhr Schülergottesdienst.

Weststadt: 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nordstadt: 11 Uhr Kindergottesdienst.

Kriegsbetstunde: Dienstag 8 Uhr Lutherhaus, Donnerstag 8 Uhr Stadtkirche.

Gemeindesäle.

Altstadt: Montag, Dienstag und Donnerstag Jugendverein.

Mittelpfarrei: Montag abend Flickverein, Dienstag abend Lutherbund, Mittwoch abend Maria-Martha-Bund, Donnerstag nachmittag Kriegsarbeit der Frauen.

Nordstadt: Mittwoch Missionskranz, Donnerstag Jugendbund.

Westpfarrei: Montag u. Donnerstag 2 Uhr Kriegsarbeit, Dienstag und Freitag 8 Uhr Jugendverein.

Südpfarrei: Montag 8 Uhr Jugendbund Mädchen. Dienstag halb 3 Uhr Kriegsarbeit. Annahme und Abgabe der Strickarbeit. Mittwoch 8 Uhr Jugendbund Knaben. Freitag halb 3 Uhr Kriegsarbeit. Annahme und Abgabe der Strickarbeit.

Reimann-Sachshaus, Nagoldstraße 6.

Sonntag jeweils nachm. 4 bis 6 Uhr Sonntagsverein f. Dienstmädchen.

Dienstag abend von 8 bis ½10 Uhr Jungfrauenverein für Mädchen von 14—16 Jahren.

Donnerstag abend ½6—7 Uhr Bibelkränzchen für Schülerinnen höherer Lehranstalten, ältere Abteilung (B. K. I).

Samstag nachm. ½3 bis ¼4 Uhr Bibelkränzchen für Schülerinnen höherer Lehranstalten jüngere Abteilung (B. K. II).

Verein des Blauen Kreuzes. (Reuchlinschulhaus, Eingang Rosenstraße).

Sonntag abend 8 Uhr Versammlung. Redner: Waisenhausvater Nagel, Niefern.

Jedermann Zutritt.

Christuskirche Brötzingen.

Sonntag 10 Uhr Predigt, Vikar Heuser. 11 Uhr Kindergottesdienst, 1 Uhr Christenlehre, 1. Jahrgang, abends halb 8 Uhr Kriegsandacht, Pfr. Christ.

Kathol. Gottesdienst.

Sonntag, 6. Februar.

Barfüßerkirche: 6½ Uhr Frühmesse.

Dienstag und Freitag 7.20, Mittwoch und Samstag halb 9 Uhr hl. Messe.

Pfarrkirche: 7¼ Uhr heilige Messe, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, Generalkommunion des Katholischen Jünglingsvereins, ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt u. Amt, 11 Uhr hl. Messe, halb 2 Uhr Christenlehre, 2 Uhr Corporis-Christibruderschaft, Erteilung des Blasiussegens, 6 Uhr eucharistische Kreuzwegandacht.

An den Wochentagen.

Pfarrkirche täglich ½7, 7.20 und (ausgenommen Mittwoch und Samstag) um 9 Uhr hl. Messe.

Beichtgelegenheit: Samstag 3, Sonntag ½7 Uhr.

Dienstag und Freitag halb 8 Uhr Bittgottesdienst für Heer und Vaterland.

Kuratie Brötzingen.

Sonntag halb 7 Uhr Beichtgelegenheit, 8 Uhr hl. Messe mit Monatskommunion der letztjährigen Erstkommunikanten ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kerzenweihe, Predigt und Amt, nachher Christenlehre, 2 Uhr Corporis-Christibruderschaft.

Montag 8 Uhr Jünglingsverein.

Freitag 7 Uhr abends Kriegsandacht.

Altkatholische Gemeinde.
Waisenhauskirche:

Sonntag vormittag 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

Methodistengemeinde.

Zionskapelle, Altst. Kirchenw. 8.

Sonntag früh halb 10 Uhr und abends 8 Uhr Predigt, Prediger Koch, 11 Uhr Sonntagsschule.

Montag abend halb 9 Uhr Jugendbund.

Mittwoch abend halb 9 Uhr Bibel- und Kriegsgebetstunde.

Wilhelmshöhe, Gemeindesaal Schulze-Delitzschstraße 43.

Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule.

Brötzingen, Amalienstr. 19.

Sonntag nachm. 1 Uhr Sonntagsschule, halb 3 Uhr Predigt.

Dienstag abend 8½ Uhr Kriegsgebetstunde.

Christlicher Verein junger Männer,
Melanchthonhaus Bissingerstr. 6, beim Baumsteg.

Sonntag 8 Uhr abends Beteiligung an der Kriegsgebetstunde.

Mittwoch 4 Uhr Schülerabteilung II für Knaben von 12—14 Jahren.

Donnerstag halb 9 Uhr abds. Bibelbesprechung für den Hauptverein und die Jugendabteilung.

Samstag 4 Uhr Schülerabteilung I für Knaben von 10—12 Jahren.

Samstag halb 9 Uhr Bibelkreis mit Gebetsvereinigung.

Evangel. Vereinshaus.
Pflügerstr. 6.

Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule, halb 3 Uhr bibl. Vortrag, 8 Uhr Missionsvortrag.

Dienstag 8½ Uhr Jungfrauenverein.

Donnerstag 8¼ Uhr allgem. Kriegsgebetstunde.

Freitag 8½ Uhr Sonntagsschulvorbereitung.

Christl. Ver. jung. Männer (E. V.)
Pflügerstr. 6.

Sonntag halb 3 Uhr bibl. Vortrag, 8 Uhr Missionsvortrag.

Montag jüngere Abteilung.

Mittwoch ältere Abteilung.

Donnerstag Kriegsgebetstunde.

Evangel. Stadtmission.

Melanchthonhaus, Bissingerstr. 6.

Sonntag vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst.

Sonntag abend 8 Uhr Kriegsgebetstunde.

Montag abend 8 Uhr Jungfrauenverein. Bibelstunde.

Dienstag abend 7 Uhr Jungfrauenverein, Gesangstunde.

Mittwoch 5 Uhr Jugendbund für Mädchen von 10 Jahren.

Mittwoch abend 8 Uhr Kriegsgebetstunde.

Donnerstag abend 8 Uhr Flickverein für Frauen u. Jungfrauen.

Freitag abds. 8.30 Männerbibelstunde.

Samstag 8 Uhr Sonntagsschulvorbereitung.

Sonntag 1.30—2.30 Uhr in der Altstadtkirche Kindergottesdienst.

Haus Salem, westliche Karl-Friedrichstraße.

Mittwoch abend 8.15 Bibelstunde.

Evang. Vereinshaus Brötzingen, Ankerstraße 9.

Sonntags ½1 Uhr Sonntagsschule, ½3 Uhr Versammlung.

Mittwoch 8 Uhr Versammlung.

Für Männer und Jünglinge.

Montag 8 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Freitag 8 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Für Frauen und Jungfrauen.

Montag 8 Uhr Bibel- und Gebetstunde für Jungfrauen.

Dienstag abend 8 Uhr desgl. für Frauen.

Evang. Gemeinschaft,
Simmlerstraße 4.

Sonntag vorm. 9 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier, 11 Uhr Sonntagsschule, nachmitt. 4 Uhr Jungfrauenverein, abends 8 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch abends 8¼ Uhr Gebetsversammlung.

Neuapostolische Gemeinde.
Bayernstraße 21.

Sonntag nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Dienstag abend halb 9 Uhr Gottesdienst.

Freie evangel. Gemeinde.
Weiherstraße 22.

Sonntag vorm. halb 10 Uhr Versammlung, 11 Uhr Sonntagsschule, abends 8¼ Uhr Evangelisation.

Mittwoch halb 9 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Luisenstraße 49.

Sonntag vormittag ½10 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule, nachm. 4 Uhr Predigt.

Donnerstag halb 9 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Freireligiöse Gemeinde.

Samstag, 5. Febr., Religionsunterricht von 2—6 Uhr im Rosenschulhaus, Zimmer 2.

Sonntag, 6. Febr. vormittags 10 Uhr, Vortrag im großen Rathaussaale von Dr. Karl Weiß aus Heidelberg. Thema: „Durch Nacht zum Licht!" Freunde willkommen.

Ev.-Lutherische Gemeinde Sperlingshof.

Sonntag vormittag ½11 Uhr Predigtgottesdienst, mit anschl. Christenlehre.

Kriegsgebetstunde: Dienstag abend ½8 Uhr in Ellmendingen sowie Freitag abend 8 Uhr, in Pforzheim.

Evang.-Luth. Gemeinde Ispringen.

Sonntag 1 Uhr Gedächtnisfeier für Chr. Härter, ½3 Uhr Gottesdienst, Pfr. Fuchs, Karlsruhe, 7 Uhr Jugendbundversammlung.

Kriegsgebetstunden: Dienstag halb 8 Uhr in Büchenbronn, Dienstag ¼9 Uhr in Pforzheim, Markt 9, III, bei Scheuerle, Mittwoch 8 Uhr in Darmsbach.

Vertretungen

geg. Provision übernimmt von leistungsfähigen Firmen, welche für den hiesigen Platz passende Artikel führen, langjähriger, sehr gut eingeführter Platzvertreter. Firmen, welche keine Artikel für die Bijouteriebranche führen, sind ebenfalls erwünscht. Angebote unter C 3006 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Heimarbeit

an tüchtigen, auf Kleinsilberwaren eingearbeiteten Goldschmied zu vergeben.

Zu erfragen unter Nr. 2986 im Kontor dieses Blattes.

Auswärt. Grossist sucht billigen Alpaka- u. Silberkriegsschmuck, Brosches, Kolliers, Armreifen, Ringe 2c. geg. Kasse. Ang. u. E 3015 i. Kont. d. Blatt.*

Zur bevorstehenden Konfirmation halte mich im

Anfertigen von Konfirmandenkleidern

bei billigster Berechnung aufs Beste empfohlen. 2959

Mathilde Kraushaar,
Damenschneid., Ebersteinstr. 29.

Verloren Geldbeutel (40 bis 50 Mk.) von armem Mädchen. Abzugeben geg. Belohn. Brüderstr. 1, Laden.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde verkauft am **Montag, den 7. Februar 1916,** in den beiden **städt. Läden**

Butter, das halbe Pfd. 1 Mk.

Die Butter wird nur an solche Personen abgegeben, die sich im Besitz eines weißen, blauen, gelben oder roten Gutscheins befinden, der bei der letzten Brotbesteadgabe am **10. Januar** ausgegeben wurde.

Städt. Lebensmittelamt.

Medizinalverein Pforzheim.

Unserere diesjährige 2956

General-Versammlung

findet **Samstag, den 19. Februar,** abends 8 Uhr, im Bayerischen Hof statt.

Tages-Ordnung:

Geschäfts- und Kassenbericht, Neuwahl und Verschiedenes.

Etwaige Anträge müssen 3 Tage vor derselben beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand.

Ratskeller.

Morgen Sonntag

Frühschoppen-Konzert.

„Adler" Ispringen.

Heute Schlachtpartie!

Sonntag Metzelsuppe, Kesselfleisch mit Kraut, wozu höflich einladet **K. Granget.**

Deutsche Kriegs-Ausstellung

in Karlsruhe. — Städt. Festhalle.

Geöffnet bis 17. Februar, an Wochentagen von vormittags 10 bis abends 6 Uhr, an Sonntagen von vormittags 11 bis abends 7 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pfg. An Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen 20 Pfg.

Jeden Nachmittag Militärkonzert.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 eröffnet.

Der **Ueberschuß** des **Geschäftsjahres 1915** beträgt für die

Feuerversicherung 73 Prozent

der eingezahlten Prämien, für die **Einbruchdiebstahl-Versicherung** gemäß der niedrigeren Einzahlung ein Drittel des vorstehenden Satzes, rund **24 Prozent.** Der Ueberschuß wird auf die nächste Prämie angerechnet, in den in § 11, Abs. 2, der Banksatzung bezeichneten Fällen bar ausbezahlt. Auskunft erteilt bereitwilligst die unterzeichnete Agentur.

Pforzheim, im Februar 1916.

Albert Prestinari, Hauptagent.

Haarpflege Germania.

Vornehm eingerichtl. Frisier- u. Haarpflegeräume,
sowie **Haararbeiten** jeder Art empfiehlt
Karl Theurer, Leopoldstrasse 7a, 1. St.
Haarwaschen 1.25, mit Kreppen oder Ondolieren 1.50, mit Spezial-Ondolation 2.00, Frisieren 1.00. 34858
Schwedische med. Massage jeder Art.

Kochgeschirre jed. Art

Kochkisten (Selbstkocher)
mit wenig Mühe und Kosten ein gesundes, kräftiges Essen.

Einzelne Kochkisten-Töpfe
zur Selbstanfertigung von Kochkisten.

Verzinnte Kochgeschirre
als Ersatz für Kupfer werden nach jedem Mass gefertigt.

Verzinnte Schneeschlagkessel
Backformen.

Spiritus-Glühlichtbrenner.

Wagen und Gewichte.

Feldpost-Dosen.

Feldpost-Flaschen.

Kaufen Sie rechtzeitig, dann kaufen Sie **billig** u. haben **grosse Auswahl** bei

Ludwig Dietrich,
Westliche 34. Telephon 1290.
Küchengeräte, Glas- u. Porzellanwaren.

Bringe mein 2960

Taschenfütterungs-Geschäft,

vormals Zenkert, den Herren Fabrikanten, sowie Privaten in empfehlende Erinnerung. Jede Tasche wird abgeholt und gebracht **Albert Vogler,** Erbprinzenstraße 100, 1 Treppe, Telefon 2913.

Waschkessel, Anfertigung verzinkter **Wasserschiffe**
empfehlen billigst 2967
Ernst Langemann & Wilhelm Schimmel,
Installation und Blechnerei, Güterstraße Nr. 6.

Wir haben vom nächsten **Sonntag** ab einen

groß. Transp. Vieh,
aller Gattungen im deutschen Kaiser in Pforzheim, Calwerstraße, welches auf den Markt kommt, stehen und laden Käufer freundlichst ein.

Rudolf u. Berth. Löwengart, Aetzingen.

Sonntagsruhe in Apotheken.

Geöffnet sind Sonntag, den 6. Febr.

Apotheke i. Brötzing.
Nordstadt-Apotheke,
Ebersteinstraße 15.
Pregizers Apotheke,
Marktplatz 12.

Handelsschule Marquart,
Zerrennerstr. 12, Tel. 1329.

Schönschreiben.
Jede Schrift wird schön.

Buchführung, einf., dopp., amerik.
Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Wechsel- und Scheckverkehr, Bank-Konto-Korrentrechnen Briefwechsel.
Sprachkurse: Deutsch, Englisch usw.
Honorar mässig.
Am 1. jed. Monats beginnen neue
Handelskurse für Damen und Herren.
Tages- und Abendkurse

Gesonderte Kurse für ältere Herren
in Buchführung und Abschluss, Briefwechsel usw.
Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.
2613

Einrichtung v. Geschäftsbüchern, Uebernahme all. schriftl. Arbeit.

Ausführl. Auskunft u. Prospekte von 9—12 Uhr und 2—5 Uhr.

Versäumen Sie nicht, sich zu den neuen Kursen rechtzeitig anzumelden. Neue Kurse beginnen jetzt, 1. März, und 1. April.

Bankvereins-Guthaben
zu verkaufen.
Angebote unter B 2966 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Fuhrwerk, Einspänner, zu vergeben.
Fil. K. Göffel, Erbprinzenstr. 7.
2965) Tel. 3222.

Kinderwagen, gebraucht, zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 2964 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Stellen-Gesuche

Junger Kaufmann,
17 Jahre alt, Kenntnisse der französischen Sprache, Buchführung, Korrespondent, tüchtig im Versand, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen, auf 1. April in Bijouteriekontor (Fabrikation oder Export) **Stellung,** woselbst Gelegenheit geboten, sich weiter auszubilden.
Angebote unter D 957 in das Kontor dieses Blattes erbeten.

Kaufmann, tüchtig. älterer, viel gereist, bilanzsicherer Buchhalter, **sucht Stellung,** Eintritt eventl. sofort.
Angebote unter H 2909 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Junger Schwede, gut Deutsch sprechend, sucht Stelle als
Buchhalter oder Verkäufer
in größerem Betrieb.
Angebote unter B 3055 ins Kontor dieses Blattes erbeten.*

Kabinettmeister, langjährig., (militärfrei) sucht Stelle oder Vertrauensposten jeder Art. Beste Empfehlungen.
Angebote unter E 2044 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Für 13-jährigen **Jungen** (jeden Nachmittag schulfrei) wird **Beschäftigung auf Büro gesucht.**
Angebote unter H 2851 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Für **Jungen** von 14 Jahren wird Stelle als **Mechanikerlehrling** gesucht, am liebsten mit Kost und Wohnung. Angeb. u. A 3028 ins Kontor d. Blattes.

Für **16-jährigen Jungen** leichtere Beschäftigung gesucht.
Angebote unter J 3021 in das Kontor dieses Blattes erb.*

Für einen aufgeweckten **Jungen,** Volksschüler, wird
passende Lehrstelle
gesucht. Angeb. unter A 3034 ins Kontor dieses Blattes erb.

Tüchtiges Fräulein, perf. in Versand u. sonst. Kontorarb., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf 1. April dauernde Stellung.
Angebote unter K 2783 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Tüchtige Buchhalterin,
gewissenhaft u. selbständig arbeitend, sucht auf 1. April Stellung.
Angebote unter E 2977 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Kontor-Fräulein.
Ein tüchtiges **Fräulein,** in Buchhaltung u. Korrespondenz bewandert, Maschinenschr. perf., sprachkund. sucht auf 1. April Stelle bei bescheidenen Anspr.
Gefl. Angeb. unter G 3017 ins Kontor ds. Blattes erbet.*

Tüchtige selbständige **Vergolderin** sucht Stellung.
Angebote unter D 2898 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Offene Stellen

Ein Werk der Metallbranche in einem Vorort Stuttgarts sucht zum sofortigen Eintritt einen in jeder Beziehung zuverlässig und selbständig arbeitenden

Kaufmann,

welcher in allen einschlägigen Arbeiten, wie Buchführung, Korrespondenz usw., bewandert sein muß. Angebote mit Angabe von Referenzen erbeten an **Metall-Preß-Werk „M. P. W.",** G. m. b. H., **Möhringen-Stuttgart.** (2893

Tüchtiger Mechaniker
für dauernd sofort gesucht. 2732
Maschinenfabrik Saulick, östliche Karl Friedrichstr. 28.

Ein tüchtiger Dreher und einige tüchtige Mechaniker
sofort gesucht. (3105) **Emil Lanfche,** Automobilgeschäft.

Goldschmiedslehrlinge, Ringmacherlehrlinge, Polierlehrmädchen,
denen an tüchtiger Ausbildung gelegen, werden unter günstigen Bedingungen zu Ostern angenommen 1169
Robert Dittus, Luisenstraße 32.

Zeichnerin,
kunstgewerblich gebildet, sucht auf 1. April oder später geeignete Stellung. Angebote unter B 2877 ins Kontor d. Blattes.

Jg. Kriegswitwe sucht Anfangsstelle in **Kontor oder Laden** bei bescheidenen Ansprüchen.
Gefl. Angebote unter F 2625 ins Kontor dfs. Blattes erbeten.

2608) **Brötzingen.**
Im Weißnähen u. Kleidermachen, sowie Abändern derselben empfiehlt sich bestens **Lydia Kunzmann,** Westliche 300, b.

2066) **Fräulein** im Kleidernäh. gut bewandert, nimmt zur bevorstehend. Konfirmation noch einige Kunden an. Näheres
Holzgartenstraße 21, part.

Alleinsteh. jg. Frau, die gedient hat, sucht kleinen Haushalt zu führ. od. Monatsstelle 6—7 Stund. im Tag. Angeb. unter G 2999 ins Kontor dieses Blattes erb.*

Jahreshandelsschülerin, welche gut Maschinenschreiben, Stenographieren und Französisch kann, **sucht Stelle** sof. od. auf Ostern. Angeb. unter D 2975 ins Kontor dieses Blattes erb.

Schülerin der städt. Handelsjahresschule, welche an Ostern d. Js. diese Anstalt verläßt, flott maschinenschreiben und stenographieren kann und beste Kenntnisse in Französisch und Englisch besitzt, **sucht Lehrstelle** auf einem hiesigen Fabrikkontor od. Bank. Gefl. Angebote u. H 2708 ins Kontor dieses Blattes erb.

Lehrstelle. Wir suchen für unsere Tochter, welche bis Ostern aus d. Schule kommt, gute Lehrstelle im Büro oder Schalterdienst. Angebote unter G 2589 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Wer nimmt ein an Ostern aus der Schule kommendes
Mädchen
mit gut. Schulzeugniss. (Kriegstochter) **in ein Kontor in die Lehre?**
Gütige Angeb. unter A 2787 in Kontor dieses Blattes erb.

Mädchen, 19 Jahre alt, sucht tagsüb. in kl. Haushalt, zu Kind. od. sonst passende Stellung.
2795 Bleichstraße 93, II.

Für **15jähriges Mädchen,** dessen Vater im Felde steht, wird **Stelle gesucht** in gutem Haus.
Angebote unter E 3090 ins Kontor dieses Blattes erbeten.*

Für 15jähriges **Mädchen** mit guten Schulzeugnissen wird **Lehrstelle gesucht** in Kontor oder Kabinett. Ang. u. D 3089 ins Kontor dieses Blattes erb.*

Offene Stellen

Berlin.
Wir suchen 2 jüngere redegew.
Herren
als Stadt-Vertreter.
Angebote an 2940
Bünders & Lettré,
Berlin C 19.

Kabinettmeister,
der zeichnen und entwerfen kann, in Gold- und Silberwarenfabrik gesucht. Stahlgraveur bevorzugt.
Angebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen an das Städtische Arbeitsamt erbeten. 2863

Emailmaler.

Tüchtiger **Maler,** der in Blumen hervorrag. leistet, gesucht.
Angebote an das
Städt. Arbeitsamt erbeten.

Tüchtiger
Goldschmied
auf Silberguß wird sofort angenommen. **Karl Karst,**
Ispringerstraße 13.

Juwelenarbeiter

Tüchtiger **Arbeiter** auf feine Juwelen, Anhänger u. Broschen, kann sofort eintreten. 3106
Rupp & Cie., Nachfolger.

Jüng. Goldschmiede,
die sich auf unsere Artikeln einarbeiten wollen, finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
Ernst Würtz & Cie., G. m. b. H.
2808

Ein tüchtiger Ringarbeiter
auf **montierte Ringe** kann sofort eintreten. 3107
Rupp & Co., Nachf.

Tüchtige
Ringmacher,
hauptsächlich auf Silber gut eingearbeitet, können sofort eintreten
Fritz Kohm, Lindenstraße 38.

Tüchtige
Bügelmacher
werden sofort bei hohem Lohn u. dauerndem Platz angenommen.
Ernst Gideon Bek,
3095 Schwarzwaldstr. 7.

Tücht. Presser
auf Silberwaren bei hohem Lohn sofort oder später gesucht.
Ulrich Ohnmacht & Co.,
2890 Bleichstraße 84.

Tüchtig. Mechaniker
sofort gesucht. **Karl Steinbach,** Dillsteinerstr. 31. 2759

Tüchtiger gelernter
Eisendreher gesucht.
Maschinenfabrik
Carl Bähler jr.,
2873 Zerrennerstr. 37.

Arbeiter,
nicht unter 18 Jahren, finden Beschäftigung in der 2765
Pulverfabrik Rottweil.
Für Schlafstellen u. Verpflegung zu angemessenen Preisen ist gesorgt.

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** auf sofort gesucht. Frau M. **Maier,** Hammerstraße 8.

3091) **Lehrling** oder jüngerer **Hilfsarbeiter,** welcher in Fahrrädern bewandert ist, kann sofort eintreten. **Gottl. Sandholzer,** Mechaniker, Fahrrad- und Nähmaschinengeschäft, Sedansplatz.

Ein intelligenter Junge
wird bei gründlichster Ausbildung in die Lehre genommen.
Emil Brill, Edelsteingraveur.
Rudolfstraße 22. 3044

Gärtnerlehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Junge, der Lust und Liebe hat, die Gärtnerei zu erlernen, kann eintreten bei
Robert Klein, Gärtner,
2913 **Pforzheim.**

Aufs Frühjahr Sohn achtbarer Eltern gesucht als
Kellnerlehrling.
Angebote an Direktor **Hotel Post, Pforzheim.** 2953

Modistin,
eine tüchtige, welche an pünktl. Arbeiten gewöhnt ist, gesucht.
2864 **Carl Meyle.**

Haushälterin,
welche im Haushalt und Kochen gut bewandert, gesucht. Angebote unter D 3013 ins Kontor dfs. Bl. erbeten.

Tüchtiges Mädchen,
das gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit willig verrichtet, find. auf 1. März angenehme Stelle.
Frau **Carl Dietrich,**
2941 Friedenstraße 52.

Tüchtiges Mädchen für sofort gesucht, welches im Kochen und Haushalt gut bewandert ist. Zu erfragen bei **B. Spira,**
2936) Zerrennerstr. 4, im Laden.

Ehrl. Mädchen,
das schon gedient hat, wird ges.
2939) Schillerstraße 12, part.

Braves Mädchen für sof. gesucht
Reuchlinstraße 14, I.

3034) Ein tüchtiges, in Küche u. Haush. erfahrenes, gut empfohl.
Mädchen
auf 1. März gesucht
Zerrennerstraße 53.

Tüchtiges Zimmermädchen,
das gut nähen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt ges.
Göthestraße 2, I.

3069) Braves, fleißiges
Mädchen,
das schon gedient hat, wird auf 15. Februar o. 1. März gesucht.
Gymnasiumstraße 32.

3071) Aelteres, zuverl., fleißig.
Mädchen,
für Haushalt und Mithilfe in Gärtnerei gesucht. Eintritt sof. Schwarzwaldstraße 39, part.

1 fleißiges, braves Mädchen
auf 1. März gesucht 3065
Hohenzollernstraße 90, II.

3100) Ein fleißiges, kräftiges
Mädchen,
das schon gedient hat, gesucht
Altstädterstraße 6.

Ein jüng. Mädchen oder Bursche zum Milchaustragen gesucht. Hebelstraße 7.

3056) Gesucht wird eine ehrliche
Person zum Milchaustragen
helfen Schwarzwaldstraße 28.

Kräftiges Schulmädchen für Ausgänge sofort gesucht.
Erbprinzenstraße 48, 1 Trepp.

Mietgesuche

Sommerliche
4—5-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zubehör in guter Lage auf 1. Juli von ruhigem Ehepaar zu mieten gesucht.
Angebote mit Preisangabe unt. C 2566 ins Kontor ds. Bl. erb.

Sommerliche
4-Zimmer-Wohn.
von kleiner Familie auf 1. April zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. F 3101 ins Kontor dis. Blattes erbet.

3- bis 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zub. Nordst., gesucht. Angebote mit Preis unt. H3018 ins Kontor ds. Blattes erbet.

Schöne sommerliche
3-Zimmerwohnung
mit Bad, Zentral- od. Etagenh. bis spätestens 1. Juli gesucht. Angebote mit Preisang. unt. H 2957 ins Kontor dis. Bl. erb.*

2 kinderl., zahl. Frauen, deren Männer im Felde stehen, suchen zwei 2-Z.-Wohn. in gl. Hause. Ang. nur mit Preis unter F 3016 ins Kontor ds. Blatt.

Schöne sommerl. große 2-Z.-Wohnung mit Zubeh., event. m. Kammer, b. 2 ruh. Leut. a. 1. Apr. zu miet. gesucht. Nordstadt bevorz. Angebote mit Preisangabe unter G 2769 ins Kontor ds. Bl. erb.

Schöne sommerl. 2-Zimmer-Wohnung wird auf 1. April zu mieten gesucht.
Angebote mit Preisangabe u. C 2971 ins Kontor ds. Blatt.*

Zu vermieten

Läden.

126) Laden mit Wohnung sofort od. später billig zu verm. Emil Gauß, Oestliche 53.

29855) 1 schöner Laden mit 2—3 Zim-Wohn. ist auf sof. zu vermieten Zu erfragen Barfüßergasse 8.

Großer, heller
Laden
am Markt mit od. ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten (2011) Markt 6.

Laden,
Oestliche, gegenüb. dem gold. Ochsen billig zu vermieten 31383) Näh. Parkstr. 2, I.

Oestl. Karl-Friedrichstr. 49
Laden mit Wohnung und Werkstatt mit Wohnung zu vermieten. Näheres Karl Jauß, Karlsruhe, Tel. 2356, Beiertheimerstr. 32. 32806

140)) Laden, der Neuz. entspr. m. od. o. Wohng. auf sogl. od. spät. zu verm. Carl Algermissen, Zigarrengeschäft, Oestliche 81.

645) Laden mit vollst. Einricht. für Spezerei, neu hergerichtet, samt 3-Z.-Wohn. sof. bill. zu vermieten Stefanienstraße 4.

Läden, an 3 Straßen, bester Lage, für 30 Mark zu vermieten 1287
Luisenstraße 64, 3. St.

2558) Laden mit 2-Zimmer-Wohnung, in welchem sich eine gutgehende Gemüse- u. Flaschenbierhandlung befindet, auf 1. April zu vermiet. Hohenstaufenstr. 25

Fabriklokale u. gewerbl. Räume.

614) Kl. Fabriklokal, Mitte der Stadt, 5 Kreuzböcke, elektr. Kraftanschluß, Zerrennerstr. 1a, zu vermieten Näheres bei J. Pfeiffer, Kassenschrankfabr. Lammstraße 28.

Lokal zu vermieten
171) Bleichstraße 23.

Kleines, helles Lokal,
für Fasser oder Graveur geeignet, ist zu vermieten
3077) Durlacherstraße 6.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Herrschafts-Wohnung
von 7 Zimmern, mit allem neuzeitl. Komfort ausgestatt., auf sofort oder 1. April zu verm. Fahnstr. 39, b. Saalb. 31644

6 Zimmer.

34426) Sch. 6-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Bad, Gas, elektr. Licht und reichlichem Zubehör bei der Stadtkirche auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Frau Lehr,
Reinfeldstraße 3, III.

Wegen Geschäftsaufgabe suche ich für sehr gut empfohlenen, intelligenten und brauchbaren
Lehrling
passende Stellung zur Beendigung des letzten Drittels der Lehrzeit. Wäsche-, Manufaktur-, Modewaren- etc. Geschäft bevorzugt.
Paul Denzel, Wäsche, Aussteuern, Teppiche.

Zu vermieten

Zu schönster Lage der Hohenzollernstraße sind zwei prachtvolle
6-Zimmer-Wohnungen
mit Bad, Küche, Speisekammer und allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Böden Parkett und Linoleum belegt. Auch kann Gärtchen abgegeben werden. Besonderer Verhältnisse halber kann günstiges Mietverhältnis gestellt werden. Um Besichtigung und Besprechung wird gebeten und nähere Auskunft erteilt Josef Roos, Architekt, Hohenzollernstraße Nr. 96.

Desgleichen sind einige sehr schöne, ganz neu hergerichtete
4-Zimmer-Wohnungen,
Bad und Küche mit allem Zubehör in verschiedenen Lagen preiswert zu vermieten und wird auf nur gute Mieter reflektiert, die in gediegenem Hause Wohnung suchen. Um Besichtigung und Besprechung wird gebeten. Näheres erteilt Josef Roos, Architekt, Hohenzollernstraße Nr. 96. 570

5-Zimmer-Wohnung
mit Diele, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer und reichlichem Zubehör, in freier, sonniger Lage, ohne Gegenüber, Eckhaus, preiswert zu vermieten. 32849
Architekt Boger, Jahnstraße Nr. 13.

Prachtvolle 4-Zimm.-Wohnung,
gegenüber dem Oststadtpark, mit sämtl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. (287) Carl Frey, Lindenstraße 111.

29836) Schöne geräumige
6-Zim.-Wohnung
mit Bad und Veranda nebst Zubehör, in angenehmer Lage (ohne direktes Gegenüber) auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. Maschinenf. Karl Bühler jr., Zerrennerstraße 37.

Zu vermieten.
auf sof. od. spät. west. Karl-Fr.-Str. 88 eine 6- od. 5-Zimmer-Wohnung. Näh. daselbst. (2005

672) Schloßberg 9.
Schöne 6-Zim.-Wohnung m. Zubehör., auch teilweise f. Büro geeignet, 2 Tr. hoch, sof. od. sp. z. verm. Zu erfrag. 1 Tr. hoch.

2129) Luisenstr. 8 zwei schöne, sommerl. 6-Zimmer-Wohnungen und eine 4-Zimmer-Wohnung samt reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Zerrennerstraße 22.

34689 Schöne sommerliche
6- bezw. 7-Zimmer-Wohnung
beim Sedansplatz auf 1. April preiswert zu verm. Zu erfr. bei Eugen Grimm, Weiherstr. 4.

58) Schöne 6-Zimmer-Wohnung im 1. Stock, mit Badezim. samt reichlichem Zubehör, sowie 1 Parterrelokal mit 2 Kreuzstöcken, zu Büro geeign., z. 1. April zu vermieten Gewerbeschulstr. 1, Ecke Nagoldstraße.
Ernst Kunzmann.

5 Zimmer.

Schöne 5 Zimm.-Wohnung mit Bad, Mädchenkammer u. reichl. Zubehör in meinem Hause untere Ispringerstr. 13 auf 1. April 1916 oder früher zu vermieten.
33314 Wilhelm Riecker.

1874) Schöne, geräumige
5-Zim.-Wohnung,
1. Stock, mit Bad, Spülklosett und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Ebersteinstraße 39, Laden.

2012) Schöne
5-Zim.-Wohnung
mit sehr reichlichem Zubehör, am Markt, auf sofort oder spät. zu vermieten Markt 6.

656) 1 schöne, sommerl., geräum.
5-Zim.-Wohnung,
Gas, elektr. Licht und sonstiges Zubehör ist zu vermieten
Nagoldstraße 17.

Zähringer Allee 41
schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 669 Hohenzollernstraße 35, p.

5-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. reichlichem Zubehör sofort oder später billig zu vermieten. Näheres 31759
Durlacherstraße 59, im Laden.

235) Schöne 5-, ebenso eine 4-Zimmerwohnung mit Zubehör in freier Lage billig zu vermieten.
Näheres Belfortstraße 20, p.

2551) Eine geräum. 5-Zimm.-Wohnung zu vermieten
Enzstraße 37, II.

5-Zim.-Wohnung
mit allem Zub., auf 1. April beziehbar, ist zu vermieten.
1831) Rennfeldstraße 33.

592) 5 Zimmer mit Diele, oberster St., freie Lage, auf 1. April zu vermieten. Scheerer,
Bleichstraße 110.

3079) Schöne sommerliche
5-Zimm.-Wohnung
mit Bad und Zubehör zu vermieten Calwerstraße 71, 1 Tr.

Schöne 4-Zim.-Wohnung auf 1. April preiswert zu verm. 32852 Stefanienstr. 4, 1 Tr.

34026) Eine schöne 4—5-Zimmerwohnung m. Badezimmer, elektr. Licht, sow. reichl. Zubehör sof. zu vermieten Luisenstr. 49.

2531) Eine schöne geräumige 4-Zimmerwohnung nebst allem Zubehör ist zu vermieten
Christof-Allee 8.

34672) Moderne, geräumige
4-Zim.-Wohnung
mit Bad, groß. Küche, Veranda, Speisekammer, Magdkammer, Keller und reichlich. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten
Maximilianstr. 6, 4 Tr.

107) 2 schöne
4-Zimmer-Wohnungen,
in verschiedenen Lagen der Nordstadt, mit großen Zimmern, mod. Ausstattung und reichl. Zubeh. auf sofort oder 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen Kronprinzenstr. 65, i. Büro part.

137) Große 4-Zimmer-Wohnung (Hochp.), mit allem Zubehör ist auf sofort oder später zu verm. Degenfeldstraße 8.

139) Zwei 4-Z.-Wohnungen, sommerl. gelegen, mit Bad, Küchenveranda nebst reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht u. Wasserspülung a. sogleich oder später zu vermieten. Carl Algermissen, Zigarrengeschäft, Oestliche 81.

1655) Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten
westl. Karl-Friedr-Str. 73, I.

1878) Schöne, frdl. 4-Zimm.-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad u. geschloss. Küchenveranda auf 1. April 1916 zu vermieten.
Näheres Dillsteinerstraße 10, I.
Sedansplatz.

4-Zim.-Wohnung,
modern und schön, an kleine ruhige Familie sofort zu vermieten. Zu erfragen 2575
Maximilianstraße 4, 1 Tr.

111) Schöne, sommerl. 4-Zim.-Wohnung m. elektr. Licht, Linoleumbelag u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten
Christof-Allee 19, 1. Stock.

Geräumige 4-Zim.-Wohnung
mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. (1912) Kienlestraße 10.

2791) Bill. 4-Zim.-Wohnung in der Deimlingstraße sofort oder später zu vermieten.
Zu erfr. gr. Gerberstraße 21.

221) Große, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 1. Stock, der Neuzeit entspr. eingerichtet, Gas u. elektrisch Licht, mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten
Zähringer Allee 29.

3087) Kleine sommerl. 4-Zim.-Wohnung billig zu vermieten
Calwerstraße 58.

Sommerl. 4-Zimmerwohnung
im 1. Stock, mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten
3099 Zähringer Allee 35.

3 Zimmer.

Gartenstadt Buckenberg, som. 3-Zim.-Wohn. mit Bad, Wasserlos., v. u. hint. Garten für 360 Mark jährlich zu vermieten 12405) Zu erfr. Pilotstr. 11.

27882) Schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. Sofienstr. 19, 3 Tr.

31664) Auf dem Rod-Villenviertel in der Eisenbahnstraße 3-Zimmer-Wohnungen, mod. ausgestattet mit allem Zubehör und Garten, auf sofort oder später zu vermieten.
Ebenso 4-Zim.-Wohnungen in der Güterstr. 57 ohne Gegenüber sofort oder später zu vermieten. Näh. Theodor Heß, Kronprinzenstr. 14, Telefon 3086.

591) Schöne, sommerl. 3-Zim.-Wohn., v. Gegenüb., m. Lin.-Belag, el. Treppenh.-Bel., Bad, Manf. auf 1. April zu verm. Zu erfrag. Hans-Sachsstr. 1, 3 Tr.

2378) Schöne sommerl. 3- bis 4-Zimmer-Wohn. mit Bad u. reichlichem Zubeh. auf sof od. sp. zu vermiet. Holzgartenstr. 33.

1261) Schöne
3-Zim.-Wohnung,
mit Kammer und allem Zubehör sofort oder später billig zu verm. Näh. Bertholdstr. 17, I.

793) Schöne, sommerliche 3—4-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Magdkammer u. allem Zubehör sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen
Lindenstraße 52, 2. Stock.

2006) Zu vermieten 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör Bleichstraße 63. Näheres daselbst.

Lameystr. 42 3-Zim.-Wohnung sof. oder später zu vermieten. (31747

3-Zimmer-Wohnung
mit kleinem, 2stöckigen Werkstattgebäude, für jed. Betrieb geeign., bill. z. verm. Saliersstr. 15.
Auskunft Regierungs-Baumstr. Prestinari, Telef. 63. 33978

257) Sommerl. 3- oder 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten Schillerstr. 6; zu erfrag. 2. Stock.

310) Schöne 3-Zim.-Wohn., Bad und Magdkammer, Gas u. Elektrisch, in ruhiger Lage zu vermieten obere Rodstraße 17.

583) Schöne 3-Z.-Wohnung mit reichl. Zubehör billig zu vermieten Hegelstr. 25, II.

620) Schöne 3-Z.-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten
Nebeniusstraße 5.

Hohenzollernstraße 35
schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1 Tr. hoch zu vermieten. Zu erfragen part. 666

Bleichstraße 3, Hinterhaus,
3 Zimmer und Küche zu vermieten. 668
Zu erfragen Hinterhaus, part.

1660) 2 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör zu vermieten Wilhelmstraße 24.

Maximilianstraße 5, sind 2 gr.
3-Zimmer-Wohnungen
mit Bad auf sofort zu vermieten; Maximilianstr. 3, eine 3-Zim.-Wohnung Mans. mit Bad auf 1. April. Zu erfr. b. G. Fahrer, 1810 Maximilianstraße 3.

Wohnung
Marktplatz 3, 1 Treppe, 3 Zimmer mit Alkoven sofort oder später zu vermieten.
Näheres im Laden 2126
Gustav Feldmann.

2128) Schöne, sommerliche 3-Zimmerwohnungen, ohne Gegenüber, mit Küchenveranda, Vor- und Hintergarten sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen obere Ispringerstr. 23, 2 Tr.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung,
der Neuzeit entsprechend, zu vermieten 2465
Kaiser Friedrichstraße 52.

2684) 2 Mansardenwohn. von 3 u. 2 Zimmern zu vermiet. Kaiser Wilhelmstraße 23.

2690) 3-Zimmer-Wohnung, Manf., im Hause Hohenzollernstraße 77, sofort oder später für 25 Mk. monatlich zu vermieten.

2700) Schöne 3-Zimmerw. nebst allem Zubeh. ist auf 1. März bill. z. verm. Calwerstr. 47.

1829) Stolzestr. 4 u. 6 sind schöne
3-Zimmer-Wohnungen
äußerst billig zu vermieten.
Näheres Brühlstr. 7, part.

1830) Brühlstr. 16 in neuem Hause sind schöne sommerliche 3-Zimmer-Wohnungen äußerst billig zu vermieten.
Näheres Brühlstr. 7, part.

44) Schöne 3-Zimm.-Wohn. mit Bad auf 1. April zu vermiet. Kaiser Friedrichstraße 31.

1250) Schöne, sommerl. 3- resp. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in ruhigem Haus u. guter, freier Lage billig auf 1. Apr. zu verm. Erbprinzenstr. 68, p.

2057) Schö. 3-Z.-Mansardenwohnung an kleine Familie billig zu vermieten
Gymnasiumstraße 122, II.

1 schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten 2654 Wörthstraße 7.
Anzusehen bis mittags 3 Uhr.

2722) Freundl. 3—4-Zimmer-Wohnung, Mansarde, mit reichlichem Zubehör auf 1. März zu verm. Bahnhofstr. 12, 1. St.

2742) Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zub. auf 1. März zu verm. Genossenschaftstr. 23, III.

15) Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf sofort zu vermieten
Nebeniusstraße 17. part.

457) 2 sommerliche
3-Zim.-Wohnungen
sof. od. spät. zu vermieten. Ecke Zähringer Allee 42, Chr. Hiller.

554) Eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus ist billig zu vermieten. Zu erfragen Bleichstraße 42, Bäckerei.

1110) Freundl. Wohnung von 3—4 Zimmern, nebst Fabriklokal (5 Fenster) mit Kontor, getrennt oder zusammen, äußerst billig zu vermieten Gartenstraße 23.

1311) Eine schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten Christof-Allee 1.

2361) Schöne, große 3-Zimm.-Wohnung auf 1. April zu vermieten Hermannstraße 14, gegenüber der Kunstgewerbeschule.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Bad an ruhige Leute zu vermieten 135
Schwarzwaldstraße Nr. 2.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
Gas und elektr. Licht, gr. Küche u. Zubehör, ist preisw. z. verm. Bayerstr. 11. Zu erfr. im Laden. 136

Sommerl. 3-Zim.-Wohng. mit großer Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten
138) Rudolfstr. 38, 2 Tr.

579) Kleine 3-Zimm.-Wohn. (1 großes u. 2 kl. Mansardenz.) nebst Zubeh. an ruhige, kl. Fam. bill. auf sofort zu verm. Oskar Emsheimer, Stiftstraße 2.

679) Schöne sommerl. 3- u. 5-Zim.-Wohnung, part. oder 2. Stock, auch für Büro, sofort oder später zu vermieten
Durlacherstraße 2, 2 Treppen.

Sommerl. 3-Zimm.-Wohnung
Pflügerstr. zu vermieten. 867
Näh. Gymnasiumstraße 99, II.

Rudolfstraße 42 (878
schöne 3-Zimm.-Wohnung, parterre, mit eingerichtetem Bad, Veranda und Mansard.-Kammer, sofort oder später zu verm. Zu erfrag. Hohenzollernstr. 29, 1 Tr.

879] Schöne 3-Zimm.-Wohnung mit Bad auf 1. April zu vermieten. Albin Blüming,
Hohenzollernstraße Nr. 29.

1537) 3-Zim.-Wohn. zu vermieten Lameystraße 40.

2603) Schöne 3-Zim.-Wohn. mit Mansardenzimmer, Bad u. reichl. Zub. auf 1. Apr. z. verm. Osterfeldstr. 33. Zu erfr. part.

2590) Zwei schöne 3-Zimmerwohnungen sofort billig zu verm. Kaiser Friedrichstraße 73.

2797) Schöne 3-Zim.-Wohnung billig zu vermieten.
Näheres Dammstraße 11, part.

2812) Schöne sommerliche 3-Zimmerwohnung, 2. Stock, ohne Gegenüb., samt reichl. Zub. zu vermieten Güterstr. 19.

2990) Schöne 3-Zim.-Wohn. mit geschl. Küchenveranda, im 1. St., zu verm Kais. Friedrichst. 53.

2970) Sommerl. 3-Z.-Wohn. mit allem Zubeh. sof. oder spät. zu vermieten Kaiser Wilhelmstraße 26, Näheres im Laden.

Dillstein. 3008
Bülowstraße (Gartenstr.) Nr. 62 eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Speisekammer u. Glasveranda, Nr. 20 Mk., z. verm. Fr. Günthner, Wildbadstr. 64, Telephon 1963.

3027) Sch. 3 Zim. Wohn. mit allem Zubehör sof. od. 1. April zu vermieten Eutingerstraße 35.

3038) Eine sommerl. 3-Zimm.-Wohnung zu vermieten
Brühlstraße 11.

Wohnung von 3 groß. Zimmern mit Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Preis 35 Mk. (3074
Bleichstraße 46.

3082) Wohnung von 3 Zim. auf 1. März z. vermieten
Schelmenturmstraße 2.

2107) Eine 3-Zimm.-Wohn. 3. St., bill. zu vermieten.
A. F. Renk, Schillerstraße 1.

Somm. 3- u. 2-Zim.-Wohnung
sof. od. später sehr billig (Kriegspreis) zu vermiet. Oranierstr. 37 und 39. Näheres
412 Stl. K.-Fr.-Str. 71, 1 Tr.

2380) Schöne, sommerl. 3-Zim.-Wohnung auf sof. od. 1. April billig zu vermieten
Kaiser Friedrichstraße 132.

3-Zim.-Wohnung
mit Bad und Zubehör sofort zu vermieten. Zu erfragen 2442
Café Dunkel, Ebersteinstr. 25.

2703) Schöne 3-Zimmerw. (ohne Gegenüb.), eine Tr. hoch, z. verm. St. Georgenstr. 52, part.

2704) 3-Zimmerw., Hinterh., billig zu vermieten St. Georgenstraße 52. Anzufragen part.

2710) 3-Zim.-Wohn. mit od. ohne Lokal zu vermieten
Bleichstraße 16.

2782) Schöne 3-Z.-Wohnung mit geschloss. Glasveranda und Zubehör auf März oder April zu vermieten Bleichstraße 107.

Im Hause Ebersteinstraße 4 ist im 5. Stock eine sehr große
3-Zimm.-Wohnung
und Diele nebst Zubehör auf 1. März oder später an ruhige Familie billigst zu vermieten.
Zu erfr. bei Ungelenk, Bertholdstraße 11, 3 Tr. 2789

2796) Schöne 3-Zim.-Wohn. mit verglaster Veranda u. allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Alex Ziegler,
Erbprinzenstraße 67.

Mansarden-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Speich. sof. od. 1. Apr. zu verm. 2803 Dillsteinerstraße 23.

Im Hause Schwarzwaldstr. 50 ist eine herrschaftliche 3-Zim.-Wohnung, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf auf 1. April zu vermieten. 2804
Näheres Emilienstraße 9.

2879) Im Hause Gellertstr. 32 ist die
Erdgeschoß-Wohnung
von 3 sehr schönen Zimmern auf 1. März 1916 zu vermieten; kl. Garten gehört zur Wohnung. Anzusehen durch Frau Kunz, Gellertstraße 32, I.

3-Zim.-Wohnung,
Sommerseite, auf 1. April oder früh. zu verm. Kronprinzenstr. 38. 2894

3-Zimm.-Wohnung,
geräumige, zu vermieten 2908
Maximilianstr. 9, 2. Stock.

2 Zimmer.

2734) 2-Zimmerwohnung mit Gas und Zubehör zu vermieten Tal 15.

2379) Sch. som. 2-Zim.-Wohn. (Mans.) mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten
Holzgartenstraße 33.

2007) Zu vermieten 2-Zimmer-Wohnung im Dachstock mit Zubehör Bleichstraße 63.
Näheres daselbst.

32323) 2 schöne Zimmer mit Küche preiswert zu vermieten. Näh. Schulze-Delitzschstr. 3, Lad.

33962) Sonnige 2- u. 3-Zim.-Wohnung, billig zu vermieten.
Näheres Haberstroh, Oestliche 135, und Zwangsverwalt. Hoffmann, Lindenstraße 117.

71) Große 2-Zimmerwohn., 2 Tr., mit Glasabschl. u. allem Zub. zu verm. Westliche 137.

670) Barfüßergasse 2 2 Wohnungen von je 2 Zimm., Küche u. Zubeh., 1 Tr. h., bill. zu vermieten. Zu erfrag. 2 Tr. hoch.

2152) 2-Zim.-Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten Seebergstraße 7.

1026) Eine 2-Zim.-Wohn. sof. oder später zu vermieten.
Gretz & Keßler, Westliche 67

3014) Somm. 2-Zim.-Wohn. zu vermieten obere Au Nr. 65.

2003) 2-Z.-Wohn. sof. o. spät. zu vermieten Zeppelinstraße Nr. 7.

2873) Sommerl. 2-Z.-Wohn. eine Tr. hoch, zu vermieten
Stickelhäldenstraße 19, part.

2982) 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten
Grenzstraße 4, Laden.

3029) 2-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten östliche Karl-Friedrichstraße 100.

2369) Große 2—3-Zimmer-Wohnung zu vermieten
Altstädterstraße 28.

3057) Somm. 2- od. 3-Zim.-Wohnung zu vermieten
Waisenhausplatz 8.

25346) Sonnige 2—3-Zimmer-Mans.-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näheres
untere Ispringerstr. 23, part.

3060) 2—3 schöne Zimmer m. Zubehör in gutem ruhigen Hause zu vermieten
Bleichstraße 26.

2-Zimm.-Wohnung,
geräumige, m. Glasabschluß, Veranda, Wasserspülung und reichl. Zubehör für 26 Mk. zu vermiet.
G. Staib, 1293
Kaiser Friedrichstraße 140.

2706) Schöne 2-Zim.-Wohnung mit Glasabschluß, Veranda u. Zub. zu verm. Werderstr. 2, parterre, rechts bei Oststadtpark.

Wohnung, 2 Zimmer, gr. Veranda, allein auf dem Stock, zu vermiet.
2778) Erbprinzenstr. 76, 3 Tr.

2529) Stadtteil Brötzingen. Gr. 2- u. 3-Z.-Wohng. billig zu verm. Mathildenstraße 46.

2814) Mans.-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, mit Glasabschl. auf 1. März zu vermieten
Schwarzwaldstraße 21, 1. St.

2765) 2-Zimmerwohn., Hinterhaus, bill. zu verm. Anzuf. St. Georgenstraße 52, part.

Kleine 2-Zim.-Wohnung, Gas, 14 Mk., sof. oder später zu vermieten Zähringerstraße 6.

2777) Mansardenwohnung von 2 Zimmern ist sofort oder später zu vermieten
östliche Karl-Friedrichstr. 73, III.

Stadtteil Brötzingen.
2798) Eine freundl. 2-Zimm.-Wohnung auf 1. März zu vermieten Mathildenstraße 17.

2813) 2-Zimmerwohnung, Mansarde, sofort oder später zu verm. Näh. Dillsteinerstr. 30.

2853) Sommerliche 2-Zimmer-Wohnung auf 1. März billig zu verm. Bayernstr. 19, Laden.

2855) Freundliche 2-Zimmer-Wohnung, 1 Treppe hoch, mit Glasabschluß auf 1. März zu verm. Zu erfr. O. Mansdörfer, Rennfeldstr. 35, Telefon 1801.

1 Zimmer.

2471) 1 Zimmer, bill., 1 Tr., 6 Mk. monatl., sofort beziehbar westl. Karl-Friedrichstr. 107.

2860) Ein sehr großes Zimmer sofort zu vermieten
Waldstraße 12.

Verschiedene.

2976) Im Neubau Hohenstaufenstraße 47 habe ich eine 4-Zimmer-, vier 3-Zimmer- und vier 2-Zimmerwohnungen auf 1. April preiswert zu vermieten.
Auskunft Ebersteinstraße 18, 3. Stock.

Wohnungen, versch. sch. mit 1, 2 u. 3 Zimmern, sof. zu vermieten. (2834) obere Au 42.

Wohnungen
sofort oder 1. April zu vermiet. Wirtschaft z. Werderbrücke einige 3-Zimmer-Wohn., Deutsches Haus eine 2-Zimmer-Wohnung. Näh. Auskunft ebendaselbst. 1885

Zu vermieten sofort od. später Parterre-Wohnung von ein bis drei Zimm. mit Küche, eins davon mit besonderem Eingang, auch zu Büro oder ruhigem Geschäftsbetrieb geeignet, Nordstadt. Näheres unter Nr. 33618 im Kontor dieses Blattes.

Kleinere Wohnung auf 1. März zu vermieten
2790) Gymnasiumstraße 27.

Möbl. Zimmer

1951) Schön möbl. Zimmer zu verm. westl. K.-Fr.-Str. 6, II.

2268) Möbl. Zimmer zu verm. Kronprinzenstr. 34, 1 Tr., links.

2399) Möbl. Zimmer zu verm. Waisenhausplatz 6, links., 1 Tr.

2532) Schön möbl. Parterre-Zimmer, sep., sof. billig zu vermieten Holzgartenstr. 9.

2563) Freundl. möbl. Zimmer ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten
Sofienstraße 42, 4. St.

2576) Gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten
Dammstraße 1, 2 Tr.

2644) Schön möbl. Erkerzimmer mit Klavier sofort zu vermieten Ebersteinstr. 21, 2 Tr.

Bleichstraße 8, 667
2 freundlich möblierte Zimmer sofort zu vermieten.
Zu erfragen Hinterhaus part.

2983 Ein fein möbl. sep. Zimm. sofort billig zu verm. Näh. Kronprinzenstraße 25, 3 Treppen.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten
3078) Kronprinzenstr. 32, part.

Kost u. Logis.

Herren u. Fräulein finden guten bürgerlichen Mittagstisch
2484 Bleichstraße 14, 2. St.

Kost- und Logisherren gesucht (1052) Baustraße 15.

Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, den 5. Februar, A 30. „Herrschaftlicher Diener gesucht", Schwank in 3 Akten. ½8 bis gegen ¾10 Uhr. (4 Mk.)

Sonntag, den 6. Februar, C 37. Richardi, romant. Oper in 3 Akten. — ½7 bis nach ¾10 Uhr. (4.50 Mk.)

Königl. Württbg. Hoftheater.

Großes Haus.

Sonntag, den 6. Febr., nachm. 4 Uhr, zum Besten der Alters- und Hinterbliebenen-Fürsorge des Hoftheat.-Singchores: Die Schöpfung. (1.50 Mk.)
Abends halb 8 Uhr, C 3: Madame. (5 Mk.)

Kleines Haus.

Samstag, den 5. Februar, C 2. Viel Lärm um nichts. — Anfang 8 Uhr. (3.50 Mk.)

Sonntag, den 6. Februar, A 3. Bunter Abend. (Gesang u. deklamat. Vorträge. Kurmärker und Pikarde). Anf. halb 8 Uhr. (3.50 Mk.)

Statt Karten.

Marie Sauter
Johann Deißler, Eisenbahnsekr.
Verlobte.

Pforzheim. Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Am 12. Mai 1915 starb fürs Vaterland mein innigstgeliebter, treubesorgter Gatte, der gute Vater meines Kindes, unser Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ersatz-Reservist

Gregor Schleicher

im Alter von 29 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Schleicher, geb. Böhringer, mit Kind Hildegard,
Familie Schleicher, Gmünd.
Familie Böhringer, Pforzheim.

Pforzheim, den 5. Februar 1916.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute Tochter und Schwester

Emilie Waldhauer

von ihrem schweren Leiden im Alter von 19 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Christian Waldhauer,
die Schwester: **Anna Wild,** geb. Waldhauer.

Pforzheim, den 5. Februar 1916.
Die Beerdigung findet Montag vorm. 11 Uhr ohne Fußbegleitung statt. Trauerh.: Gellertstr. 16.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren, unerwarteten Verluste meines lieben unvergeßlichen Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Landsturmmann

Wilhelm Kling

sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Christine Kling, geb. Manz, und Kinder.

Huchenfeld, 5. Februar 1916.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme die wir erfahren durften bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Gatten, unseres guten Vaters

Wilhelm Kling

sprechen wir allen für die überaus reichen Blumenspenden unseren herzlichen Dank aus.

In tiefer Trauer:
Luise Kling, nebst ihren 2 Kindern.

Pforzheim, den 5. Februar 1916.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Kindes

Elsa Frida,

für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen und Herrn Oberlehrers Benz, insbesondere auch ihren Mitschülern, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Die tieftrauernden Eltern:
Christian Godel und Frau,
Christine geb. Mössner, mit Kind.

Ispringen, den 5. Februar 1916.

Trauerbriefe und -Karten
werden angefertigt von der
Druckerei des Pforzheimer Anzeigers.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Infolge Herzlähmung ist heute nacht unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Gross- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Louis Gutenkunst

im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Pforzheim, den 5. Februar 1916.
Die Beerdigung findet Montag ohne Fussbegleitung statt.
Kondolenzbesuche dankend verbeten.

Danksagung.

Für die so überaus herzliche Teilnahme an dem Verluste unseres lieben, unvergesslichen Kindes sagen allen auf diesem Wege tiefen, herzlichen Dank.

Anna Wittum Wtw.,
Familie Bernhard Wittum,
Familie Heinr. Bachmaier.

Respinscherchen zu kaufen gesucht.
Angebote unter F 2991 ins Kontor dieses Blattes erbeten. *

1 ältere, gr. **Ledertasche** u. einige gebr. **Brettfelle,** auch ältere, zu kauf. gesucht. Angeb. u. Nr. 3063 ins Kontor d. Bl.*

Kinderwagen (Peddingrohr) mit Extrasitz für 28 Mk. zu verkaufen. **Rilly,** Hans-Sachsstraße 1, 1. St., b. Fischersteg.

Kunst-Ausstellung
Hans Baldung-Grien,
ein deutscher Meister.

Zweite Abteilung der Nachbildungen von Gemälden. Die Originalholzschnitte bleiben noch ausgestellt. — Geöffnet Sonntags 11—1 Uhr und ½3—4 Uhr, Werktags 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. — Auf die Ausstellung orientalischer Kunstwerke in der Grossh. Kunstgewerbeschule wird besonders aufmerksam gemacht.

Kunstgewerbe-Verein.

Schwarze **Jacke,** schwarzer u. grauer **Mantel** zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 3011 im Kontor dieses Blattes. *

Zu verkaufen ein gebraucht., aber noch sehr gut erhaltener **Diwan** Metzgerstraße 10.

3009) Für zwei Betten 3teilige **Matratzen** mit Polster, gut erhalten, billig zu verkaufen Erbprinzenstraße 66, 1 Tr.

Neu-Eröffnung meiner Wirtschaft

Hohenstaufenstrasse 20

morgen Sonntag!

Es ladet höflichst ein **Jakob Pfrommer,**
früher z. Güterbahnhof.

Kriegsmännerchor
Sonntag 10 Uhr Rathaus, Liederbuch 2. Band mitbringen.

Hamburger Kaffeefabrikat
liefert guten **Kaffee** Pfd. 1 M. 8½ Pfd. in schöner Standdose frei ins Haus **3.50** Mk.

Bouillonwürfel
100 Stück 3 M. frei ins Haus. **C. O. Gehlert,** Kaffeeversand, **Hamburg 6.** (119) Nichtgefallendes wird zurückgenommen.

Von Zapf's Most-Ersatz
in Flaschen erhalten Sie einen gesunden, süffig. Haustrunk für nur 6 Pfg. per Liter. Wer probt — lobt.
A. Zapf,
— **Zell a. H.,** Baden. —
Niederlage für Pforzheim:
Drog. Huthsteiner, Altstadt-Drogerie,
Altstädterstrasse 4.

2993
Alte Pflastersteine
zu kaufen gesucht.
Angebote unter A 2870 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

2743) Leicht gebraucht. **Pflug, Futterschneidmaschine,** leichter **Wagen** samt Zub. zu kaufen gesucht. **F. Häßler,** Westl. 210.

Französisch, Englisch.
Unterricht in Grammatik, Konversation, Korrespond., Literatur nach prakt., leichtf. Methode zu ermäß. Preisen erteilt Frau **B. Krämer,** gepr. Sprachlehrerin. 3035

Frisch eingetroffen:
Gebirgs-Hafergrütze
(mittelfein geschrotet) vorzüglich für Suppen, Brei 2c.
1 Pfund-Paket 65 Pfg.
Gebirgs-Haferflocken
(ohne Hülsen)
1 Pfund-Paket 65 Pf.
Solange Vorrat.
Reformhaus
Albers & Cie.,
Zerrennerstraße 9 und Filialen.

---

1 **Damenring,** 1 **Kreuz,** 1 große **Brosche,** rund od. oval, zu kauf. ges. Dillsteinerstr. 38, II.

Büfett, eichen 145 Mk.,
Diplomatenschreibtisch, nußbaum 55 Mk., Schreibtisch, nußbaum, mit Aufsatz 45 Mk., Schreibtisch mit Aufsatz, lackiert 35 Mk., Ausziehtisch 18 und 22 Mk., versch. Tische von 5 Mk. an, kleine Wäscheschränke, poliert 22, 25, 28 Mk., 1 Sofa, grün, mit 2 Sesseln 38 Mk., 1 Sofa, grün, mit 4 kleinen Sesseln 55 Mk., Diwan, neu 55, 65 und 70 Mk., einzelne Polstersessel St. 10 Mk., **Bettstellen von 6 Mk. an,** einzelne Bettröste, Matratzen, Deckbetten, Unterbetten, Kissen empfiehlt 3045
Möbellager, Dillsteinerstr. 33.

Terpentinöl-Ersatz, von mildem, angenehmem Geruch, p. Ltr. 1 Mk., bei mehr billiger.
Parkettbodenwichse
aus bestem Material, fast geruchfrei, per Kilogr.-Dose **2.00** Mk., ½ Kilo **1.10** Mk., ¼ Kilo **60** Pfg. empfiehlt 21534
Drogerie Ch. Klein,
Inhaber **Jakob Hacker.**
NB. **Leere Dosen** p. 1 kg werden zu 15 Pf., p. ½ u. ¼ kg zu 10 Pf. d. Stück zurückgenommen.

Für Exzenterpresse
wird Arbeit angenommen.
Angebote unt. K 3024 in das Kontor dieses Blattes erb. *

3102) Guterhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Erbprinzenstr. 14, 4. St.

Bekanntmachung.

Die Straßenpolizeiordnung für die Stadt Pforzheim
hier
den Fuhrwerksverkehr auf dem Schloßberg betreffend.

Aufgrund des § 366 Ziffer 10 R.Str.G.B., § 24 der Straßenpolizeiordnung vom 12. Mai 1882 und § 108 Ziffer 5 Polizeistrafgesetzbuches wird mit Zustimmung des Stadtrats nachstehende, mit Erlaß Großh. Herrn Landeskommissärs vom 25. Januar 1915 Nr. 376 für vollziehbar erklärte, ortspolizeiliche Vorschrift erlassen:

Der § 65 der Straßenpolizeiordnung für die Stadt Pforzheim erhält folgende Fassung:

Das Befahren des Schloßberges und der Bahnhofstraße mit Lastfuhrwerken ist, soweit sie nicht der Zu- und Abfuhr für die Angrenzer dienen, verboten.

Als Lastfuhrwerke im Sinne des Abs. 1 gelten nicht: Handwagen, Hunde-, Esel- und Einspännerfuhrwerke, deren Gesamtgewicht (einschließlich Ladung) 20 Zentner nicht übersteigt. Die Führer dieser Fuhrwerke dürfen während der Fahrt durch die in Abs. 1 genannten Straßen auf dem Fuhrwerke nicht aufsitzen.

An Tagen, an welchen auf dem Hauptmarktplatz Wochenmarkt oder Jahrmarkt stattfindet, ist der Schloßberg während der Dauer des Marktes für Fuhrwerke jeder Art gesperrt. Ausgenommen davon sind nur Hochzeitsdroschken, die zu Trauungen nach der Schloßkirche u. nach der katholischen Kirche fahren, und Aerztefuhrwerke, welche als solche nach Anordnung des Bezirksamtes kenntlich gemacht sind; die Hochzeits- und Aerztewagen dürfen jedoch an diesen Tagen den Schloßberg nur aufwärts, also in der Richtung von Süden nach Norden befahren.

Pforzheim, den 28. Januar 1915.

Großh. Bezirksamt.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Pforzheim, den 3. Februar 1916.

Der Stadtrat:
Habermehl: Fellhauer.

Städt. Handelsschule.

Freiwillige Jahresklasse für Knaben und Mädchen, Osterschuljahr 1916/17.

Vorbereitungsschule für den kaufmännischen Beruf durch Ganztagunterricht. Gründliche Ausbildung in allen kaufmännischen Fächern, Stenographie, Maschinenschreiben und Fremdsprachen.

Schulgeld jährlich 72 Mark.

Anfragen und Anmeldungen wollen jetzt schon an das Rektorat der Schule, Zerrennerstrasse 47, gerichtet werden. 3031

Das Rektorat der städt. Handelsschule:
i. V. **Martin.**

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 7. Febr. 1916, werde ich in Pforzheim, im Pfandlokal, Gymnasiumstraße 97, gegen bare Zahlung im Auftrage öffentlich versteigern:
1 Schrank, 2tür., massiv. Nußbaum, für Kleider u. Wäsche, 2 Kleiderschränke, 1 runder Tisch, 2 Küchentische, 7 Stühle, 1 Sofa, 1 Pult, 1 Küchenschrank, 3 Spiegel, 1 Regulateur, 3 gr. Bilder, Stahlstiche v. Württbg. Kunstverein, (Rotenberg, Wilhelma u. italienischer Räuber), 1 kg. Kasten für Geschirr und Gläser.
Versteigerung bestimmt.
Pforzheim, 5. Febr. 1916.
Mussler, Gerichtsvollzieh.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 8. Februar 1916, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Pforzheim an Ort und Stelle, östliche Karl-Friedrichstraße 53, gegen bare Zahlung im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Paul König hier, die zur Konkursmasse des Möbelhändlers Hermann Rath gehörigen Fahrnisse öffentl. versteigern:

1 Büfett, 1 Kredenz, hochhäuptige, polierte und eiserne Bettstellen, 1 Damen- u. 1 Diplomatenschreibtisch, 6 Regulateure, Vertikos, Schränke, Waschkommode, Nachttische, 1 große Partie Bilder, Spiegel, Handtuchhalter, Blumentische, Servier- u. Zierti che, Büchergestelle, Paneelbreiter, Büstenständer, 1 Teewage, Bodenteppiche und -läufer, Tisch- und Diwandecken, Vorhänge und Rouleau, Vorhang- und Rouleaustoffe, Bettfedern, elektrische Lampen und sonstiges.

Versteigerung bestimmt. 3032
Pforzheim, 5. Februar 1916
Mußler, Gerichtsvollzieher.

3006
Brennholz.
Kurzgesägtes, trockenes Brennholz in Fuhren sofort lieferbar. **Feiler,** Sägwerk, Würmtal.

Gutes Forellenwasser
zu pachten gesucht. Angebote mit Preisangabe u. näherer Beschreib. u. B 3001 ins Kont. ds. Bl.

Karbid
zum billigsten Tagespreis empfiehlt 2958
Drogerie Ch. Klein,
Inh. **Jakob Hacker.**

Ein Wagen **Heu** abzugeben Zeppelinstraße Nr. 7.

Gartenhaus zu kauf. gesucht
Lisainestraße 4, 1 Treppe.

Ein **Ladentisch, Regale, Pult, Dezimalwage und Firmenschild** zu kaufen ges.
2951 Reuchlinstraße 3.

3002) Ein **starkes Leiterwägele** zu verkaufen
Oestl. 98, Hinterhaus, 3 St., l.

Kaufe neue und gebr. **Möbel,** einzelne, sowie ganze **Einrichtungen.** Zahle hohe Preise, **A. Freinkel,** (3041
Altstädterstraße 5, 1 Tr.

Monogrammwerk
(Diebener) gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unter B 3040 ins Kontor dieses Blattes erb. *

Wasserfässer,
für Gärten, Haus u. Fabrik, aus Eisenbeton, unverwüstlich, in verschiedenen Größen sind billig abzugeben. 3020
R. Leitl, Entingerstraße 11.

Schöne **Küceneinrichtung** und **Herd** billig zu verkaufen Pfügerstraße 52, III.

Montag, den 7. Februar ds. Js., vormittags 10 Uhr beginnend, läßt die Stadtgemeinde Pforzheim aus dem Scheuenberg, Hämmerlisberg und Schloßberg
16 Ster eichene Prügel,
45 Ster Nadel-, Scheiter- u. Prügel-Holz
öffentlich an Ort und Stelle versteigern. Zusammenkunft beim Kalkhardtsteg.

Pforzheim, den 4. Febr. 1916.
Der Stadtrat:
Haber jl. Bareis.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde und die Genossenschaftsverwaltung **Hamberg** versteigert am **Mittwoch, den 9. ds. Mts., vormittags ½10 Uhr,** im Gasthaus zum **Lamm** in Hamberg:
1 0 Ster tannenes } Scheit- u.
76 „ buchenes } Rollenholz,
505 buchene } Wellen,
885 tannene }
15 Gerüststangen,
67 Leiter- und Hopfenstangen,
sowie 13 Lose Schlagraum.

Am gleichen Tag, **nachmittags 1 Uhr:**
500 Baustämme mit 308 Festm.

Hamberg, den 3. Februar 1916.
Die Genossenschaftsverwaltung.
Mühlthaler, Bürgermeister.

K. Forstamt Maulbronn.
Holz-Verkauf.
Am **Freitag, den 11. Februar, nachmittags 2 Uhr,** im **Hirsch** in Maulbronn aus Staatswald I, Sommerseite, Abt. Roterberg, Beigholz: 99 Rm. buchene Scheiter, 40 dto. Prügel, 70 dto. Klotzholz u. 3 Anbruch.

Kaninchenzücht.-Verein 1892.

Morgen **Sonntag, den 6. ds. Mts.,** mittags 3 Uhr, ordentliche
Mitgliederversammlung.
Es ladet ein
der Ausschuß.

Beim Fassen ausgesprengte
Rosen,
die sich nicht mehr zum Schleifen eignen, **kauft jedes Quantum gegen Kasse**
Emil Brill, Rudolfstraße 22.

Empfehle mein
bürgerliches Kaffee,
sowie **feinste Schokoladen, Tee und Kakao** den geehrten Frauen und Jungfrauen zur gefl. Einkehr. 3037
Frau Roller Witwe,
Hahnergasse 4.

Häuser-, Liegenschafts- und Vermögens-Verwaltungen
übern. unt. streng reeller Bedien.
Karl Blum, Wörthstraße 5.
3030

Kinder-Klappsportwagen, noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Zu erfr. Erbprinzenstr. 24 bei Frau **Dobel,** 1. St. (2974

Verloren
wurde am Sonntag, den 30. Januar, eine **Brosche** mit Photogr. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeb.
Lindenstraße 24, 2. St.